

# Leistungskonzept

## Luisenschule Bielefeld



### Vorgaben und Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung an der städtischen Realschule Luisenschule Bielefeld

Stand: 2018

#### 1. Vorbemerkung

Das Leistungskonzept beschreibt die praktizierten Formen der Erbringung, Messung und Bewertung von Schülerleistungen an der Luisenschule Bielefeld. Ausgehend von den rechtlichen Rahmenbedingungen und den am Leitbild der Luisenschule ausgerichteten schulischen Absprachen werden im Rahmen dieses Konzeptes die Maßstäbe zum Umgang mit Schülerleistungen festgelegt. Neben den verbindlichen fächerübergreifenden Absprachen zur Sicherung der Qualität von Lernstandards auf Schulebene, spezifizieren zudem alle Fachschaften ihre Besonderheiten der Leistungsbeurteilung, die sich aus fachinternen Absprachen und den jeweiligen spezifischen Fachlehrplänen ergeben. Grundlegendes Ziel des Konzeptes ist es, allen am Schulleben beteiligten Personen, insbesondere jedoch den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern, adressatengerecht die Leistungsbewertung an der Luisenschule transparent und nachvollziehbar zu erklären. Da die gesetzlichen Vorgaben in der Regel nur allgemein formuliert sind, wird mit dem schulischen Leistungskonzept **Transparenz, Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit** erzeugt. Gleichzeitig stellt das Konzept auch eine Grundlage für den möglichen Umgang mit Widersprüchen dar und schafft damit **Sicherheit** auf allen schulischen Ebenen.

#### 2. Leistung als pädagogisches Prinzip an der Luisenschule / Leitbildanbindung

Der Begriff Leistung ist fest im schulischen Leitbild verankert. Mit Leistung werden an der Luisenschule im Grunde drei grundlegende Vorstellungen innerhalb der schulischen Praxis verbunden: Es handelt sich erstens um etwas, was durch individuelle oder gemeinschaftliche Anstrengung zustande kommt, es handelt sich zweitens um etwas Positives und vor dem Hintergrund des Lernens um etwas Erwartetes, es hat drittens ein definiteres Maß.



Alle **Lehrerinnen und Lehrer** der Luisenschule sind dazu angehalten, von den ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schülern regelmäßig Leistung in einem anstrengungsorientierten Sinn einzufordern und diese anhand von klar definierten Kriterien zu überprüfen und zu bewerten. Dabei ist jegliche Form der Leistungserbringung im Vorfeld pädagogisch zu

legitimieren. Der Wert und die Bedeutung von Leistung im Kontext Luisenschule bemessen sich folglich stets danach, inwieweit sie Möglichkeiten zur individuellen Entwicklung und Selbstentfaltung einerseits bieten, gleichzeitig aber auch demokratische Schlüsselkompetenzen wie Empathie, Zusammenarbeit, Konfliktfähigkeit, Kompromissbereitschaft und Solidarität umfassen.

Von den **Schülerinnen und Schülern** der Luisenschule wird erwartet, dass sie ihre Rolle als Lernende im Laufe ihrer Schullaufbahn zunehmend eigenständig und aktiv wahrnehmen. Dazu gehört insbesondere auch die Akzeptanz, dass der Einsatz von Mühe und Anstrengung, die Bereitschaft, sich Schwierigkeiten und Schwächen zu stellen und Problemen nicht gleich auszuweichen und die Überwindung von Bequemlichkeit notwendige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Lernprozess sind. Das Arbeits- und Sozialverhalten bestimmt den Bildungsprozess maßgeblich. Erziehung und Bildung sind an dieser Stelle untrennbar miteinander verbunden. Während die Schülerinnen und Schüler regelmäßig eine fachliche Rückmeldung erhalten, ist das Arbeits- und Sozialverhalten grundsätzlich kein Gegenstand der schulischen Notengebung. Die Lehrerinnen und Lehrer nehmen den schulischen Erziehungsauftrag im gebundenen Ganzttag dennoch verantwortungsvoll wahr. Jedes Kind ist diesbezüglich einzigartig und benötigt in der Schule und beim Lernen entsprechend mehr oder weniger Zuwendung, Ermutigung, Anleitung und Grenzen. Die Lehrerinnen und Lehrer sind dabei besonders auf das **Engagement der Eltern/Erziehungsberechtigten** angewiesen. Sie entscheiden durch ihre Erziehung und Vorbildfunktion maßgeblich mit über eine erfolgreiche Entwicklung ihrer Kinder.

### 3. Rechtliche Vorgaben

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Beurteilung von Schülerleistungen in der Sekundarstufe I werden geregelt durch....

- das Schulgesetz: SchulG§48
- die Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Sekundarstufe I: APO-SI §6
- den Hausaufgaben-Erlass: SchulG §42/§65
- den LRS-Erlass
- die Vorgaben zur Gewährung von Nachteilsausgleichen
- den Erlass „Unterricht für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler“
- den Erlass zur Lernstandserhebung
- die Vorgaben der Kernlehrpläne
- die schulinternen Lehrpläne der jeweiligen Fächer

#### **4. Vorgaben und überfachliche Absprachen in Bezug auf Leistung**

An der Luisenschule werden überfachliche verbindliche Absprachen zur optimalen Sicherung und Umsetzung landesweiter Standards getroffen. Diese Absprachen sollen das mögliche Erreichen der verbindlichen Lernstandards sicherstellen und Rahmenbedingungen für optimale Lernvoraussetzungen für Schülerinnen und Schüler schaffen.

##### **4.1 Kompetenzorientierung**

Im Mittelpunkt der Unterrichtsentwicklung steht die Kompetenzorientierung. Schülerinnen und Schüler sollen nicht mehr in erster Linie gelerntes Wissen wiedergeben, sondern zeigen, in welchem Maße sie kommunikative, methodische, soziale und personale Kompetenzen beherrschen. Im Unterricht stehen selbstständiges Aneignen von Wissen, Anwenden und Weiterentwickeln erprobter Strategien und die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen im Vordergrund. Lehrerinnen und Lehrer berücksichtigen beim Erreichen von Lernstandards die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Lernerfolgsmessung soll die Chance bieten, das Gelernte unter Beweis zu stellen. Kompetenz- und förderorientierte Rückmeldungen sind in der Fächergruppe 1 verpflichtende Elemente einer transparenten, motivierenden und auf individuelle Förderung angelegten Rückmeldung zu jeder Klassenarbeit. Damit werden Leistungsrückmeldungen immer als Diagnoseinstrumente für den weiteren Lernprozess nutzbar gemacht.

##### **4.2 Leistungskriterien**

Vor dem Hintergrund der Kompetenzorientierung spielen die Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung eine wichtige Rolle, weil sie den Lernenden eine Rückmeldung über den erreichten Lernstand geben. Die Schülerinnen und Schüler der Luisenschule erhalten regelmäßig eine kompetenz- und förderorientierte Rückmeldung zum erreichten Lernstand, die sich an klaren Leistungskriterien orientiert. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen und ausschließlich auf fachliche Leistungskriterien. Alle fachlichen Leistungskriterien werden in den schulinternen Lernplänen verankert und gesondert ausgewiesen. Sie werden zudem auf der Ebene des Fachteams und der Fachkonferenz regelmäßig diskutiert und ggf. angepasst. Grundlage sind dabei alle von Schülerinnen und Schüler erbrachten Leistungen im Bereich A) Schriftliche Leistungen (in Fächern mit schriftlichen Arbeiten) und B) Sonstige Leistungen (in allen Fächern). Beide Beurteilungsbereiche sind angemessen zu berücksichtigen. Eine rein rechnerische Ermittlung und Begründung einer Zeugnisnote ist unzulässig. Jede Lehrkraft hat hierbei einen pädagogischen Entscheidungsspielraum. Bei der Ermittlung der Zeugnisnote am Schuljahresende ist die Gesamtentwicklung des Schülers / der Schülerin während des ganzen Schuljahres und die Zeugnisnote des ersten Schulhalbjahres zu berücksichtigen. Auch hier ist eine rein arithmetische Mittelung aus den beiden Halbjahresnoten als Begründung einer Zeugnisnote unzulässig.

### **4.3 Fächerübergreifende Kompetenzen im Rahmen des KEEF-Konzeptes**

Im Rahmen des schulischen KEEF-Konzeptes (**K**ompetenzen **E**rwerben, **E**rweitern und **F**estigen) erwerben die Schülerinnen und Schüler der Luisenschule überfachliche Kompetenzen, die Inhalt von Schwerpunkttagen sind. Diese umfassen in der Regel grundlegende Lern- und Arbeitsmethoden, die nach der Einführung im Unterricht gezielt aufgegriffen und an Fachinhalten weiter geübt und gefestigt werden. Alle KEEF-Kompetenzen sind fachbezogen und verbindlich in den schulinternen Fachlehrplänen verankert.

### **4.4 Systematische Feedbackkultur an der Luisenschule**

Mit jeder Klassenarbeit erhalten Lehrerinnen und Lehrer auch eine Rückmeldung für die Planung des Unterrichts: Kann ich mit dem Lernstoff jetzt weitergehen? Wem muss ich wobei noch helfen? Wem habe ich bisher zu wenig abverlangt und wem zu viel? Eine Schule, die hohe Qualitätsmaßstäbe setzt, muss Schule und Unterricht vor allem auch durch die Augen der Schülerinnen und Schüler sehen, denn sie sind letztlich auch Experten für guten Unterricht: Täglich lernen sie bei unterschiedlichen Lehrerinnen und Lehrern in unterschiedlichen Lernkontexten und erfahren an sich selbst, wann sie gut und effizient lernen, wann sie sich wohlfühlen, wann sie herausgefordert werden und unter welchen Lernbedingungen sie Erfolge verzeichnen. Regelmäßige wechselseitige Rückmeldungen bieten ein sehr großes Potenzial für die qualitative Unterrichtsentwicklung. Inzwischen ist die Wirksamkeit von Feedback für den Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern wissenschaftlich klar belegt. An der Luisenschule wollen wir dieses Potenzial zukünftig nachhaltig nutzen und verbindliche Feedbackstrukturen als Instrument zur Diagnose und Rückmeldung auf der Grundlage vorhandener Strukturen weiterentwickeln und implementieren. Bereits seit 2016 wird an der Entwicklung und schrittweisen Etablierung einer systematischen Feedbackkultur gearbeitet. Die schulische Entwicklungsarbeit ist dabei an den dreijährigen Arbeitsprozess im Netzwerk Zukunftsschule NRW gebunden und umfasst verbindliche Maßnahmen im Rahmen der Planung und Durchführung von Unterrichts- und Lernprozessen (Schülerfeedback), Beratungsstrukturen als Grundlage für effiziente individuelle Förderung (Schüler und Elternsprechtage) und die kollegiale Beratung (Kollegiale Hospitation).

### **4.5 Förderung der deutschen Sprache in allen Unterrichtsfächern**

Die Förderung in der deutschen Sprache ist Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern. Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache müssen in allen Bereichen der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt werden. Dabei sind das Alter, der Ausbildungsstand und die Muttersprache der Schülerinnen und Schüler zu beachten. Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer haben die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines sprachsensiblen Unterrichts zu fördern und somit durchgängig

einen Zusammenhang zwischen fachlichem und sprachlichem Lernen herzustellen. Alle Unterrichtsfächer treffen diesbezüglich Absprachen auf der Ebene der Fachkonferenzen. Verbindliche fächerübergreifende Absprachen im Bereich Förderung in der deutschen Sprache für alle Fächer ergeben sich zudem aus schulübergreifenden rechtlichen Vorgaben und den Anknüpfungen an fächerübergreifende schulinterne Konzepte. Die individuelle Benotung, die Berücksichtigung der sprachlichen Entwicklung (Internationale Klassen, Gemeinsames Lernen), die Verwendung anderer physischer Zugänge und Lernkanäle, sowie die zeitliche Ausweitung der Bearbeitungsdauer sind geregelt und sollen vom Fachlehrer bei Bedarf angewendet werden.

#### **Schulübergreifende rechtliche Vorgaben:**

- Schulgesetz §1 „Recht auf Bildung, Erziehung und individuelle Förderung“
- Erlass „Förderung von Schülerinnen und Schülern bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS)“
- Erlass „Unterricht für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler“

#### **Darauf aufbauende schulinterne fächerübergreifende Konzepte:**

- RELV/Sprachförderung in Klasse 5/6
- Konzept zur durchgängigen Sprachbildung und Leseförderung in allen Fächern
- IK-Konzept zur Beschulung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger nichtdeutscher Herkunft
- KEEF-Konzept

### **4.6 Förderung besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler / LemaS – Anbindung**

Die Luisenschule arbeitet seit Anfang 2018 als eine von bundesweit 300 Schulen im von Bund und Ländern organisierten Forschungsverbund „Leistung macht Schule“. Gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der Wissenschaft entwickeln und erproben die Lehrerinnen und Lehrer der Luisenschule beginnend zum Schuljahr 2018/19 über fünf Jahre Konzepte zur Identifizierung, Begleitung und Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler. Vor diesem Hintergrund sind alle Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen der Fachteamarbeit dazu angehalten, Absprachen zum Umgang mit besonders leistungsstarken Schülerinnen und Schülern im Fachunterricht zu treffen und besondere leistungsanregende Aufgabenformate gesondert auszuweisen. Weiterhin werden bestehende überfachliche Angebote mit Kooperationspartnern gezielt weiterentwickelt und neue Strukturen für individuelle Lernbiographien und Neigungsvertiefung ermöglicht. Bereits jetzt werden in verschiedenen Lernbereichen (z.B. in Kunst, Sport, Geschichte, Musik und Fremdsprachen) Lernsituationen geschaffen, in denen neigungsbezogene besondere Leistungen erbracht werden können. Auch die Lernzeiten für das Nebenfach bieten hier großen Raum, gezielt und individuell ein besonders leistungsorientiertes Arbeiten zu ermöglichen und Neigungen flexibel zu unterstützen. Dies führt zu einer ausgeprägten Wettbewerbskultur und einem positiv besetzten Leistungsbegriff.

## 5. Schriftliche Arbeiten (Fächergruppe I)

### 5.1 Anzahl der Klassenarbeiten

An der Luisenschule gelten die Vorgaben des Schulministeriums sowie die im vorgegeben Rahmen bestehenden Beschlüsse der Fachkonferenzen.

Für die Zahl und Dauer der schriftlichen Klassen in der Sekundarstufe 1 gelten an der Luisenschule durch Vorgabe des Schulministeriums NRW für Realschulen folgende Regelung:

Klasse	Deutsch		Englisch		Mathematik		Diff. - WP1	
	Anzahl	Dauer (Minuten)	Anzahl	Dauer (Minuten)	Anzahl	Dauer (Minuten)	Anzahl	Dauer (Minuten)
5	6	45	6	45	6	45	-	-
6	6	45	6	45	6	45	6 (F)	45
7	6	45-90	6	45	6	45	6	45-60
8	5	45-90	5	45-90	5	45-90	5	45
9	4	90 - 120	4	45-90	4	45-90	4	45-90
10	4 + ZP	90 -120	4 + ZP	45-90	4 + ZP	90	4	45-90

### Lernstandserhebung in Klasse 8

Die Lernstandserhebungen (LSE 8) dürfen als Diagnoseinstrument ausdrücklich nicht als Klassenarbeit gewertet und benotet werden. Gemäß §48 Abs. 2 SchulG können die Ergebnisse der LSE neben den beiden Beurteilungsbereichen „Schriftliche Leistung“ und „Sonstige Leistungen“ bei der Leistungsbewertung im zweiten Halbjahr pädagogisch angemessen berücksichtigt werden. Lernstandserhebungen 8 und Zentrale Prüfungen 10 werden systematisch vor- und, besonders die LSE 8 als Diagnoseinstrument, nachbereitet.

### Klassenarbeiten

Klassenarbeiten bedürfen einer zielgerichteten Vorbereitung und Übung im Unterricht. An der Luisenschule werden für alle Fächer der Fächergruppe 1 in allen Jahrgangstufen verbindliche Zeiträume in Form von Klassenarbeitswochen für die Durchführung von Klassenarbeiten zu Beginn des Schuljahres festgelegt. Innerhalb der Wochen legen die Lehrerinnen und Lehrer die Termine selbst fest. Diese Zeiträume werden von der Schulleitung in Absprache mit der Lehrerkonferenz vorgegeben und gewährleisten eine gleichmäßige Verteilung der Arbeiten sowie frühzeitige Termintransparenz über die Schulhalbjahre hinweg. Gleichzeitig wird jeweils auch ein zentraler Nachschreibtermin ausgewiesen. Schülern, Eltern und Lehrkräften wird somit Transparenz und eine gewisse Planungssicherheit geboten. Eine Abweichung von den Terminvorgaben ist nur auf Antrag über die Schulleitung möglich. Grundsätzlich gilt, Klassenarbeiten sollten jeweils am Ende von Unterrichtsvorhaben liegen und trotz der Terminvorgaben noch einmal frühzeitig angekündigt werden. Zwei Arbeiten an einem Tag pro Klasse sind unzulässig, auch innerhalb

einer Schulwoche sollen nicht mehr als zwei schriftliche Arbeiten pro Klasse geschrieben werden. In den Fremdsprachen kann eine schriftliche Klassenarbeit durch eine Form der mündlichen Überprüfung ersetzt werden. In den übrigen Unterrichtsfächern der Fächergruppe 1 kann ebenfalls eine schriftliche Arbeit durch eine Überprüfung in anderer Form (z. B. Portfolioarbeit, Facharbeit etc.) erfolgen.

Bereits bei der Planung von Klassenarbeiten sollten verschiedene Anforderungsniveaus berücksichtigt werden. Nicht nur die Aufgaben im Rahmen einer Klassenarbeit müssen Differenzierung ermöglichen, auch der Bewertungsmaßstab der Aufgaben muss so breit angelegt sein, dass auch innerhalb einer Notenspanne differenziert beurteilt werden kann, um der Heterogenität von Lerngruppen gerecht werden zu können. Die Zuordnung von Bewertungspunkten und bestimmten Leistungen muss eine sachgerechte Gewichtung erkennen lassen und für Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar sein. Um den Bewertungsvorgang für die Lernenden, aber auch deren Eltern transparent zu machen sind alle Fächer der Fächergruppe 1 verpflichtet, einen kompetenzorientierten Bewertungsbogen als Rückmeldung zu verwenden. Eine bloße Rückmeldung in Form einer Note entspricht nicht dem Selbstverständnis der pädagogischen Arbeit an der Luisenschule.

Rückmeldebögen stellen einen wichtigen Baustein im Rahmen der individuellen Förderung dar. Mit ihnen soll einerseits nachvollzogen werden können, welche Kompetenzen mit welcher Punkteverteilung bei den jeweiligen Aufgaben überprüft wurden, andererseits gezielte Hinweise zur individuellen Aufarbeitung der Defizite gegeben werden, die auch in den Lernzeiten bearbeitet werden können. Klassenarbeiten sind innerhalb von drei Wochen zu korrigieren, zurückzugeben und zu besprechen (APO SI §6). Die an vielen Schulen verbreitete öffentliche Bekanntgabe des Notenspiegels mit den Ergebnissen (ohne Namensnennung) einer Klassenarbeit ist auch an der Luisenschule immer wieder Gegenstand der Diskussion. Offiziell existiert keine rechtliche Regelung, die die Bekanntgabe eines Notenspiegels bzw. Klassenspiegels vorsieht. Es liegt somit bis dato im pädagogischen Entscheidungsbereich der Lehrerinnen und Lehrer, ob mit den schriftlichen Arbeiten auch ein Notenspiegel bekannt gegeben wird. Die Schulleitung erhält zu jeder Klassenarbeit einen Notenspiegel.

### **Benotung von Klassenarbeiten**

Die Benotung von Klassenarbeiten erfolgt in der Regel auf der Grundlage einer Punkteverteilung. Das nachfolgende Berechnungssystem orientiert sich an dem Bewertungssystem der zentralen Prüfungen 10. Über die verbindliche Vorgabe zu Berechnungssystemen in den Klassenarbeiten entscheidet letztlich die jeweilige Fachkonferenz.

Punkte in %	Note
87 - 100	sehr gut
73 - 86	gut
59 - 72	befriedigend
45 - 58	ausreichend
18 - 44	mangelhaft
0 - 17	ungenügend

Da eine rein rechnerische Ermittlung von Noten nicht zulässig ist, werden immer auch pädagogische Erwägungen zur Notenbildung herangezogen.

Nachteilsausgleiche (Hilfestellungen, Arbeitszeit, Nichtbewertung von bestimmten Leistungsanforderungen) sind gemäß rechtlicher Vorgaben und schulinterner Absprache zur Umsetzung zu gewähren und im Sinne einer individuellen Förderplanung und dem Gleichbehandlungsgebot stets schriftlich in der Schülerakte zu dokumentieren.

Die Gewährung von Nachteilsausgleichen bei Schülerinnen und Schülern mit LRS erfolgt auf der Grundlage der rechtlichen Vorgaben und sind für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 6 weitgehend geregelt. Für Schülerinnen und Schüler der Klasse 7-10 ist ein Ausgleich im Rahmen von LRS nur unter bestimmten Voraussetzungen zu gewähren. Orientierung und für eine solche Einzelfallentscheidung an der Luisenschule bildet das Handout „Grundsätze der Leistungsfeststellung bei LRS“ der Fachkonferenz Deutsch.

## **5.2 Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen“**

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen“ umfasst die Kontinuität und Qualität der gesamten mündlichen und schriftlichen Leistungen außerhalb von Klassenarbeiten. Zu den Bestandteilen des Leistungsbereiches zählen:

- Beiträge in Unterrichtsgesprächen
- Partner- und Gruppenarbeiten
- Lerndokumentationen (Mappen, Portfolios etc.)
- Präsentationen (Plakate, Powerpoint-Präsentationen etc.)
- Ergebnisse von Lernzeitaufgaben, sofern diese eine besondere positive Würdigung verdienen!
- Schriftliche Übungen / Tests
- Praktische Arbeiten (z.B. Experimentieren)
- Sonstige andere Produkte einer spezifischen Arbeit im Unterricht

### **Schriftliche Übungen / Tests**

Gelegentliche kurze schriftliche Übungen sind allen Unterrichtsfächern zur Ermittlung des aktuellen Lern- und Leistungsstands üblich. Sie werden in der Regel angekündigt und sollten nicht am Tag einer Klassenarbeit geschrieben werden. Tests dauern maximal 20 Minuten und dürfen sich nur auf begrenzte Themenbereiche im unmittelbaren Zusammenhang (die vergangenen vier bis sechs Stunden) mit dem jeweiligen Unterricht beziehen. In ihrer Wertigkeit haben Tests innerhalb der „Sonstigen Leistung“ keine bevorzugte Stellung und werden in der Regel wie eine zusätzliche mündliche Leistung gewertet.

### **Ausnahmeregel Vokabel und Grammatiktests**

Keine schriftlichen Übungen im Sinne eines Tests sind Vokabel und Grammatiktests. Solche schriftlichen Abfragen können unangekündigt in jeder Unterrichtsstunde geschrieben werden!



## **Lernzeitaufgaben**

Das Anfertigen von Lernzeitaufgaben gehört zu den Pflichten von Schülerinnen und Schülern. Sie dienen der Festigung, Sicherung und Vertiefung des im Unterricht Erarbeiteten.

Lernzeitaufgaben dürfen laut Erlass nicht benotet werden, sollten aber im positiven Sinne eine angemessene Würdigung im Rahmen des Unterrichts erfahren. Eine regelmäßige Kontrolle der Lernzeitaufgaben (insbesondere der Pflichtaufgaben) ist notwendig. Sie dient der Berichtigung von Fehlern, der Bestätigung korrekter Lösungen und der individuellen Rückmeldung über den erreichten Lernstand. *(Vgl. Lernzeitkonzept Luisenschule)*

## **6. Controlling (SL)**

- Auswertung der Abschluss-, Zeugnis-, Versetzungsnoten und –quoten
- Ergebnisse LSE 8 und ZP 10 / Bericht zum Umgang mit den Ergebnissen
- Feedback / Evaluation zum Lernen und zum Unterricht
- Rückmeldungen in Fachkonferenzen
- Rückmeldungen von SuS und Eltern (Sprechstunden, Lernverträgen, Lernsprechtagen)
- Vorlage von Klassenarbeiten und kompetenzorientierten Rückmeldebögen beim Schulleiter (1x pro Halbjahr )
- Vorlage der Notenspiegel aller Klassenarbeiten
- Die Kriterien für den Bereich Sonstige Leistungen werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen. Vermerk im Klassenbuch.
- Ein Kriterienkatalog liegt vor und dient im Rahmen von Lernberatung als Grundlage für Zielvereinbarungen. Stichprobenkontrolle der Lernverträge.

## **7. Übersichten zu fachspezifischen Absprachen zur Leistungsbewertung**

Es folgen die Übersichten zu den verbindlichen Absprachen der Fachschaften. Besonderheiten der Leistungsbeurteilung ergeben sich aus den jeweiligen spezifischen Fachlehrplänen. Alle schulinternen Lernpläne der Luisenschule können auf Anfrage in der Schule eingesehen werden.

## Überblick: Verbindliche Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Deutsch (Stand 06.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen		Sonstige Leistungen	
<b>Klassenarbeiten</b>		<b>Mündliche Leistungen</b>	<b>Andere Formen der Leistungserbringung</b>
<b>Anzahl in Klasse</b>	<b>Zeit. Umfang</b>	<b>z.B.:</b>	<b>z.B.:</b>
5: 6,	ca. 45 Min.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge in Unterrichtsgesprächen, Diskussionen, Debatten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio</li> <li>• Kurze Hausarbeit</li> <li>• Lesetagebuch</li> <li>• Weitere schriftliche Zusatzaufgaben</li> <li>• Lernzeitaufgaben (positive Würdigung)</li> </ul>
6: 6,	ca. 45 Min.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat</li> <li>• Präsentation</li> <li>• Interview</li> </ul>	
7: 6,	ca. 45-90 Min.		
8: 5,	ca. 45-90 Min.		
9: 4,	ca. 90-120 Min.		
10: 4,	ca. 90-120 Min.		
		<p>Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Qualität der Beiträge</li> <li>2 Quantität der Beiträge</li> <li>3 Kontinuität der Beiträge</li> </ol> <p>Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sachliche Richtigkeit</li> <li>• Komplexität/Grad der Abstraktion</li> <li>• Selbstständigkeit im Arbeitsprozess <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung gesetzter Fristen</li> <li>• Ordentlichkeit</li> <li>• Differenziertheit der Reflexion</li> </ul> </li> <li>• Bei Gruppenarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Selbstständige Themenfindung</li> <li>o Einbringen in die Arbeit der Gruppe</li> <li>o Durchführung fachlicher Arbeitsanteile</li> <li>o Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung</li> </ul> </li> </ul>	

Bewertungsskala Klassenarbeiten		Bewertungsskala Tests		Die Kriterien für den Bereich Sonstige Leistungen werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen. Vermerk im Klassenbuch!  Ein schriftlicher Kriterienkatalog liegt vor und sollte im Rahmen von Lernberatung zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden.
<b>Note</b>	<b>Prozent</b>	<b>Note</b>	<b>Prozent</b>	
<i>sehr gut</i>	100% – 89%	<i>sehr gut</i>	/	
<i>gut</i>	88% – 76%	<i>gut</i>	/	
<i>befriedigend</i>	75% – 63%	<i>befriedigend</i>	/	
<i>ausreichend</i>	62% – 50%	<i>ausreichend</i>	/	
<i>mangelhaft</i>	49% – 37%	<i>mangelhaft</i>	/	
<i>ungenügend</i>	36% – 0%	<i>ungenügend</i>	/	
<p align="center"><b>Absprachen zu kompetenzorientierten Bewertungs- und Rückmeldebögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kompetenzorientierte Bewertungs- und Rückmeldebögen müssen für jede KA vorliegen</li> <li>ein konkretisierter Beispielbogen für jede Reihe wurde vom Fachteam erarbeitet und steht allen Lehrkräften als Word-Dokument zur Verfügung</li> <li>Formatvorlage siehe schulinterner Lehrplan</li> </ul>		<p align="center"><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler. Individuelle Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler werden berücksichtigt.</li> <li>Lernzeitaufgaben im Fach Deutsch sind u.a. individuelle Förder- und Forderaufgaben, welche sich aufbauend auf einer Diagnose des Kompetenzprofils ergeben. Diese werden im Rahmen der kompetenzorientierten Rückmeldebögen, für die SuS und Eltern dokumentiert und transparent gemacht.</li> <li>Im Rahmen des Ganztagsangebotes wird ein WP-Kurs „Lesepaten“ in Kooperation mit der Hellingskamp Grundschule angeboten, bei welchem gute Leserinnen und Leser der Jg. 5-7 als Lesevorbilder und -paten für die Grundschüler und -schülerinnen dienen und hierdurch ihre erworbenen Lesekompetenzen anwenden und ausbauen können.</li> </ul>		
<p align="center"><b>Mündliche Lernzielkontrollen / Klassenarbeiten in anderer Form gemäß Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mündliche Leistungserbringungsformen, z.B.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Referat</li> <li>Präsentation</li> <li>Interview</li> </ul> </li> <li><b>Schriftliche Klassenarbeiten in anderer Form, z.B.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Portfolio</li> <li>Kurze Hausarbeit</li> <li>Lesetagebuch</li> </ul> </li> </ul>				

#### **Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitenkonzept, LRS -Erlass etc.)**

- **Umgang mit LRS:** Die FaKo-Deutsch hat einen Leitfaden zum Thema „Grundsätze der Leistungsfeststellung bei LRS“ erstellt, welches den anderen Fachkonferenzen zur Verfügung gestellt wird (siehe schulinterner Lehrplan Deutsch).
- **Bezug zu Lernzeitenkonzept:** Die konkretisierten Reihen des schulinternen Lehrplans Deutsch enthalten eine eigene Spalte, in der explizit die Anbindung der Unterrichtsstunde und/ oder -einheit an das Lernzeitenkonzept ausgewiesen wird (Vorschläge geeignete Lernzeitaufgaben). Lernzeitaufgaben im Fach Deutsch sind u.a. individuelle Förder- und Forderaufgaben, welche sich aufbauend auf einer Diagnose des Kompetenzprofils und der Fehlerschwerpunkte ergeben. Diese werden im Rahmen der kompetenzorientierten Rückmeldebögen für die SuS, Eltern, Lernzeitenlehrer und mögliche Förderkräfte dokumentiert und transparent gemacht.

#### **Ermittlung der Gesamtnote:**

- „Sonstige Leistungen“ haben bei der Leistungsfeststellung den gleichen Stellenwert wie die „Schriftlichen Leistungen“:  
„Sonstige Leistungen“ 50%, „Schriftliche Leistungen“ 50%.
- Der Anteil der jeweiligen schriftlichen Leistungen an der Gesamtzensur ist abhängig von der Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen innerhalb eines Schulhalbjahres bzw. Schuljahres.

## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Mathematik (Stand 01.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen		Sonstige Leistungen																													
<p style="text-align: center;"><b>Klassenarbeiten</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl in Klasse</th> <th>Zeit. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5: 6</td> <td>60 Minuten</td> </tr> <tr> <td>6: 6</td> <td>60 Minuten</td> </tr> <tr> <td>7: 6</td> <td>60 Minuten</td> </tr> <tr> <td>8: 5</td> <td>60 Minuten</td> </tr> <tr> <td>9: 4</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td>10: 4</td> <td>90 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl in Klasse	Zeit. Umfang	5: 6	60 Minuten	6: 6	60 Minuten	7: 6	60 Minuten	8: 5	60 Minuten	9: 4	90 Minuten	10: 4	90 Minuten	<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Leistungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge zum Unterrichtsgespräch in Form von Lösungsvorschlägen, das Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüchen, Plausibilitätsbetrachtungen oder das Bewerten von Ergebnissen</li> <li>• kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeiten</li> </ul>															
Anzahl in Klasse	Zeit. Umfang																														
5: 6	60 Minuten																														
6: 6	60 Minuten																														
7: 6	60 Minuten																														
8: 5	60 Minuten																														
9: 4	90 Minuten																														
10: 4	90 Minuten																														
<p style="text-align: center;"><b>Bewertungsskala Klassenarbeiten Jahrgangsstufe 5 – 9 &amp; Tests</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td>100% - 95%</td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td>94% - 80%</td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td>79% - 65%</td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td>64% - 50%</td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td>49% - 25%</td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td>24% - 0%</td> </tr> </tbody> </table>		Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	100% - 95%	<i>gut</i>	94% - 80%	<i>befriedigend</i>	79% - 65%	<i>ausreichend</i>	64% - 50%	<i>mangelhaft</i>	49% - 25%	<i>ungenügend</i>	24% - 0%	<p style="text-align: center;"><b>Bewertungsskala Jahrgangsstufe 10</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td>100% - 87%</td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td>86% - 73%</td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td>72% - 59%</td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td>58% - 45%</td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td>44% - 18%</td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td>17% - 0%</td> </tr> </tbody> </table>		Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	100% - 87%	<i>gut</i>	86% - 73%	<i>befriedigend</i>	72% - 59%	<i>ausreichend</i>	58% - 45%	<i>mangelhaft</i>	44% - 18%	<i>ungenügend</i>	17% - 0%
Note	Prozent																														
<i>sehr gut</i>	100% - 95%																														
<i>gut</i>	94% - 80%																														
<i>befriedigend</i>	79% - 65%																														
<i>ausreichend</i>	64% - 50%																														
<i>mangelhaft</i>	49% - 25%																														
<i>ungenügend</i>	24% - 0%																														
Note	Prozent																														
<i>sehr gut</i>	100% - 87%																														
<i>gut</i>	86% - 73%																														
<i>befriedigend</i>	72% - 59%																														
<i>ausreichend</i>	58% - 45%																														
<i>mangelhaft</i>	44% - 18%																														
<i>ungenügend</i>	17% - 0%																														
		<p style="text-align: center;"><b>Andere Formen der Leistungserbringung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z.B. vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase</li> <li>• angemessene Führung eines Heftes</li> <li>• kurze, schriftliche Überprüfungen</li> <li>• Referate</li> <li>• Tests</li> </ul>																													
		<p>Die Kriterien für den Bereich Sonstige Leistungen werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen. Vermerk im Klassenbuch!</p> <p>Ein schriftlicher Kriterienkatalog liegt vor und sollte im Rahmen von Lernberatung zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden.</p>																													

<p><b>Absprachen zur kompetenzorientierten Bewertungs- und Rückmeldebögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückmeldung findet in mündlicher und schriftlicher Form statt: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Mündlich <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelrückmeldung an SuS und Eltern</li> <li>• Elternsprechtage</li> <li>• Schülersprechtage</li> </ul> </li> <li>b) Schriftlich <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückmeldebogen (Beispielexemplar S. 68, schulinterner Lehrplan) Schülersprechtage – Lernvertrag</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsstarke SuS haben im Mathe-Training die Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, indem sie sich mit besonders herausfordernden Aufgaben auseinandersetzen. Zu diesen Aufgaben zählen zum Beispiel Blüten-, Fermi-, und Forscheraufgaben</li> <li>• Differenzierung im Unterricht nach Anforderungsbereichen, s. Buch: „schwarze, blaue und rote Aufgaben“</li> <li>• Übernahme von Lernpatenschaften durch leistungsstarke SuS für schwächere SuS in niedrigeren Jahrgangsstufen. Die Lernpatenstunden finden außerhalb des Regelunterrichts im Rahmen des WP2-Bereichs statt.</li> <li>• fordernde Aufgaben sind im Rahmen des Lernzeitenkonzeptes für entsprechende SuS vorgesehen</li> <li>• Optionale Themen (s. schulinterner Lehrplan) erarbeiten</li> <li>• Freiwillige Referate als Einstieg in neue Unterrichtsthemen vorbereiten und vortragen</li> <li>• Teilnahme an Wettbewerben wie bspw. „Känguru-Wettbewerb“</li> </ul>
<p><b>Mündliche Lernzielkontrollen / Klassenarbeiten in anderer Form gemäß Vorgabe</b></p>	
<p><b>Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitkonzept, LRS Erlass etc.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die thematische Zusammenarbeit mit anderen Fächern ist in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben als thematischer Hinweis (mit den entsprechenden Fächern in Klammern) blau markiert</li> </ul>	
<p><b>Ermittlung der Gesamtnote:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50% (Schriftliche Klassenarbeiten) + 50% (Sonstige Mitarbeit) = 100% (Gesamtnote)</li> </ul>	

## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Englisch (Stand 01.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen		Sonstige Leistungen															
<p style="text-align: center;"><b>Klassenarbeiten</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl in Klasse</th> <th>Zeit. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5: 6</td> <td>60 Minuten</td> </tr> <tr> <td>6: 6</td> <td>60 Minuten</td> </tr> <tr> <td>7: 6</td> <td>60 Minuten</td> </tr> <tr> <td>8: 5 (LSE)</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td>9: 4</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td>10: 4</td> <td>90 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl in Klasse	Zeit. Umfang	5: 6	60 Minuten	6: 6	60 Minuten	7: 6	60 Minuten	8: 5 (LSE)	90 Minuten	9: 4	90 Minuten	10: 4	90 Minuten	<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Leistungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktive Teilnahme am Unterricht → Lesekompetenz, Leseverstehen; Verfügbarkeit grammatischer Strukturen, Hörverstehen, Aussprache und vor allem die allgemeine Mitarbeit</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Andere Formen der Leistungserbringung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In jedem Jahrgang wird eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt, welche sich inhaltlich mit der aktuellen Unterrichtsreihe befasst</li> <li>Siehe Schulinterner Kernlehrplan S.164 ff. für weitere Informationen zur Leistungserbringung</li> </ul>
Anzahl in Klasse	Zeit. Umfang																
5: 6	60 Minuten																
6: 6	60 Minuten																
7: 6	60 Minuten																
8: 5 (LSE)	90 Minuten																
9: 4	90 Minuten																
10: 4	90 Minuten																
<p><b>Bewertungsskala Klassenarbeiten (Klasse 5-8 / 9-10)</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td>100-90% / 100-87%</td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td>89-80% / 86-73%</td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td>79-65% / 72-59%</td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td>64-48% / 58-45%</td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td>47-25% / 44-18%</td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td>24-0% / 17-0%</td> </tr> </tbody> </table>		Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	100-90% / 100-87%	<i>gut</i>	89-80% / 86-73%	<i>befriedigend</i>	79-65% / 72-59%	<i>ausreichend</i>	64-48% / 58-45%	<i>mangelhaft</i>	47-25% / 44-18%	<i>ungenügend</i>	24-0% / 17-0%	<p style="text-align: center;"><b>Bewertungsskala Tests</b></p> <p>Die Vokabeltests zählen 10% der Gesamtnote. Vokabeltests zählen zum Punkt „Sonstige Leistungen“. Sie werden nach der selben Bewertungsskala wie Klassenarbeiten bewertet (siehe Skala links). Unter Berücksichtigung des LRS-Erlasses wird LRS bei der Bewertung berücksichtigt.</p>	<p>Die Kriterien für den Bereich <b>Sonstige Leistungen</b> werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen. Vermerk im Klassenbuch!</p> <p>Ein schriftlicher Kriterienkatalog liegt vor und sollte im Rahmen von Lernberatung zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden. Siehe hierzu im schulinternen Lehrplan S.164</p>
Note	Prozent																
<i>sehr gut</i>	100-90% / 100-87%																
<i>gut</i>	89-80% / 86-73%																
<i>befriedigend</i>	79-65% / 72-59%																
<i>ausreichend</i>	64-48% / 58-45%																
<i>mangelhaft</i>	47-25% / 44-18%																
<i>ungenügend</i>	24-0% / 17-0%																

<p><b>Absprachen zur kompetenzorientierten Bewertungs- und Rückmeldebögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Rückmeldung bei Klassenarbeiten erfolgt nach in schriftlicher Form mit kompetenzorientierten Rückmeldebögen. Ein entsprechender Bogen findet sich im schulinternen Kernlehrplan auf S.168</li> </ul>	<p><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS / LEMAS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme an Sonderprojekten (z.B. Klassen übergreifender englischer Vorlesewettbewerb)</li> <li>Kooperation mit der Universität Bielefeld: Projekte und gezielte Unterstützung durch Anglistikstudenten</li> <li>Unterstützungssystem innerhalb der Klassen: Starke SuS werden ermutigt, schwächeren zum beidseitigem Vorteil zu helfen</li> <li>LSE-Training</li> <li>Differenzierte Aufgaben zur Förderung verschiedener Leistungsmöglichkeiten</li> <li>Diagnosetest zu Beginn von Klasse 5, um stärkere wie schwächere SuS von Beginn an zu fördern</li> <li>Ersetzen einer Klassenarbeit pro Jahr durch eine mündliche Prüfung, um unterschiedlichen Stärken der SuS gerecht zu werden</li> </ul>
<p><b>Mündliche Lernzielkontrollen / Klassenarbeiten in anderer Form gemäß Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Rückmeldung der mündlichen Sprachprüfung erfolgt mit einem entsprechenden Rückmeldebogen. Dieser greift das monologische und dialogische Sprechen sowie die Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln auf. Ein entsprechender Bogen findet sich im schulinternen Kernlehrplan auf S.169</li> </ul>	
<p><b>Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen</b>  Eine Übersicht zu fächerübergreifenden Absprachen findet sich im schulinternen Kernlehrplan auf S.174/175.</p>	
<p><b>Ermittlung der Gesamtnote:</b> Schriftliche Lernzielkontrollen (50%) und sonstige Leistungen (50%)</p>	



## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Biologie (Stand 01.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen			Sonstige Leistungen	
<b>Klassenarbeiten</b>			<b>Mündliche Leistungen</b>	
<b>Anzahl in Klasse</b>	I Biologie Wahlpflicht*	II Biologie Klassenverband/ Kurssystem**	I Biologie Wahlpflicht*	II Biologie Klassenverband/ Kurssystem**
<b>Noten- anteil</b>	<b>Kann bis 50 %</b>		<b>Ca. 25 %</b>	<b>Kann bis zu 60 %</b>
<b>5</b>	-	-		
<b>6</b>	-	-		
<b>7</b>	<b>6</b>	-		
<b>8</b>	<b>5</b>	-		
<b>9</b>	<b>4</b>	-		
<b>10</b>	<b>4</b>	-		
<p>* Zeitlicher Umfang für die Kursarbeiten:            - Klasse 7: bis zu einer Schulstunde            - Klasse 8: eine Schulstunde            - Klasse 9 und 10: zwischen 1-2 Schulstunden</p> <p>**Es sollten nur gelegentlich kurze Tests geschrieben werden, die in Dauer (max. 30 Minuten) und Umfang (letzten 4-5 Unterrichtsstunden) zu begrenzen sind. Die Wertigkeit von Tests ist nicht höher anzusetzen als sonstige mündliche Leistungen.</p>			<p>Die Bewertung der mündlichen Leistung ist zu messen an der Qualität der Aussage. Eine effektive Arbeit in Gruppen fordert soziale Kompetenzen, konzentriertes und zielgerichtetes Arbeiten. Die Kooperationsfähigkeit und die Qualität der Arbeitsprodukte sind in die Bewertung mit einzubeziehen.</p>	
			<b>Andere Formen der Leistungserbringung</b>	
			I Biologie Wahlpflicht*	II Biologie Klassenverband/ Kurssystem**
			<b>Ca. 25 %</b>	<b>40 %</b>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernzeitaufgaben (Pflichtaufgaben)</li> <li>- Heftführung</li> <li>- zusätzliche Leistungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernzeitaufgaben (Pflichtaufgaben)</li> <li>- Heftführung</li> <li>- Zusatzaufgaben</li> <li>- Arbeiten im Team</li> <li>- Selbstorganisiertes Arbeitsverhalten</li> <li>- In jedem Halbjahr soll mindestens eine schriftliche Leistung (Test) ermittelt werden.</li> </ul>
			<p>Als weitere Leistungen werden in die Notengebung altersgemäße Präsentationen mit unterschiedlichen Techniken, ordnungsgemäß geführte Arbeitsmappen mit Inhaltsverzeichnissen, eigenständig angefertigte Zusatzarbeiten und Tests einbezogen.</p>	

Bewertungsskala Klassenarbeiten	Bewertungsskala Tests																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td><b>100 – 87 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td><b>86 – 73 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td><b>72 – 59 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td><b>58 – 45 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td><b>44 – 18 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td><b>17 – 0 %</b></td> </tr> </tbody> </table>	Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	<b>100 – 87 %</b>	<i>gut</i>	<b>86 – 73 %</b>	<i>befriedigend</i>	<b>72 – 59 %</b>	<i>ausreichend</i>	<b>58 – 45 %</b>	<i>mangelhaft</i>	<b>44 – 18 %</b>	<i>ungenügend</i>	<b>17 – 0 %</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td><b>100 – 87 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td><b>86 – 73 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td><b>72 – 59 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td><b>58 – 45 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td><b>44 – 18 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td><b>17 – 0 %</b></td> </tr> </tbody> </table>	Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	<b>100 – 87 %</b>	<i>gut</i>	<b>86 – 73 %</b>	<i>befriedigend</i>	<b>72 – 59 %</b>	<i>ausreichend</i>	<b>58 – 45 %</b>	<i>mangelhaft</i>	<b>44 – 18 %</b>	<i>ungenügend</i>	<b>17 – 0 %</b>	<p>Die Kriterien für den Bereich Sonstige Leistungen werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen. Vermerk im Klassenbuch!</p> <p>Ein schriftlicher Kriterienkatalog liegt vor und sollte im Rahmen von Lernberatung zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden.</p>
Note	Prozent																													
<i>sehr gut</i>	<b>100 – 87 %</b>																													
<i>gut</i>	<b>86 – 73 %</b>																													
<i>befriedigend</i>	<b>72 – 59 %</b>																													
<i>ausreichend</i>	<b>58 – 45 %</b>																													
<i>mangelhaft</i>	<b>44 – 18 %</b>																													
<i>ungenügend</i>	<b>17 – 0 %</b>																													
Note	Prozent																													
<i>sehr gut</i>	<b>100 – 87 %</b>																													
<i>gut</i>	<b>86 – 73 %</b>																													
<i>befriedigend</i>	<b>72 – 59 %</b>																													
<i>ausreichend</i>	<b>58 – 45 %</b>																													
<i>mangelhaft</i>	<b>44 – 18 %</b>																													
<i>ungenügend</i>	<b>17 – 0 %</b>																													
<p><b>Absprachen zu kompetenzorientierten Bewertungs- und Rückmeldebögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kompetenzbereiche Umgang mit Fachwissen, Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung sollen ausgewogen in die Bewertung einfließen.</li> <li>Die SuS werden eine Woche vor der Kursarbeit über die Themen informiert und erhalten mit Rückgabe einen kompetenzorientierten Rückmeldebogen, der verschiedenen Übungsaufgaben enthält.</li> </ul>	<p><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS / LEMAS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lernpaten unterstützen im Unterricht lernschwache SuS</li> <li>Teilnahme an Wettbewerben</li> <li>Kursangebote der Universität Bielefeld</li> </ul>																													
<p><b>Mündliche Lernzielkontrollen / Klassenarbeiten in anderer Form gemäß Vorgabe</b></p> <p>WP I: In jeder Jahrgangsstufe kann eine schriftliche Projektarbeit anstatt einer schriftlichen Leistung (Klassenarbeit) durchgeführt werden. Die Projektarbeit soll eine zu bewertende Präsentation zum Ziel haben.</p>																														

## **Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (verbindliche Absprachen mit verschiedenen Fachteams)**

### **Physik und Chemie:**

Experimente und eigenständige Untersuchungen wie z.B. das Mikroskopieren nehmen eine zentrale Stellung im Biologieunterricht ein. Wann immer möglich und sinnvoll, führen die Schülerinnen und Schüler Untersuchungen in Partner- oder Gruppenarbeit durch. Dabei werden nicht nur die fachlichen Inhalte sondern ebenfalls kooperative und kommunikative Kompetenzen entwickelt.

Die Fähigkeit zur Dokumentation der Experimente und Untersuchungen (Versuchsprotokoll) wird in Absprache mit den Fachkonferenzen der beiden anderen Naturwissenschaften von Klasse 5 an entwickelt, so dass im Verlauf der Sekundarstufe I eine zunehmende Selbstständigkeit bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Untersuchungen erreicht wird.

### **Deutsch:**

Die Fachgruppe Biologie legt Wert auf Sprachförderung, indem sie

- Übungen zum Text- und Leseverstehen einsetzt
- Präsentationen mit den Schülerinnen und Schüler einübt
- Bei schriftlichen Übungen die Rechtschreibung korrigiert
- Fachsprache bei den Schülerinnen und Schülern fördert

Kriteriengeleitete Tierbeschreibungen in Klasse 5 („Tiere und Pflanzen in ihrer Umgebung“), welche im Fach Deutsch erarbeitet wurden.

### **Englisch:**

Kriteriengeleitete Tiersteckbriefe zum Thema "my favorite animal" (z.B. Hund, Katze) in Klasse 5.

### **Erdkunde:**

Das Thema "Ökosystem Wattenmeer" in Klasse 7 wird zeitgleich im Fach Erdkunde erarbeitet und dient der Vorbereitung auf die Klassenfahrt nach Cuxhaven vor den Herbstferien. Die Themenbereiche "geographische Lage" und die "abiotischen Faktoren (insbesondere Gezeiten)" werden im Fach Erdkunde vertieft. Im Biologieunterricht liegt der Schwerpunkt auf der Tier- und Pflanzenwelt und deren Anpassung an das Ökosystem Wattenmeer.

### **Ermittlung der Gesamtnote:**

Die Kompetenzbereiche Umgang mit Fachwissen, Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung sollen ausgewogen in die Bewertung einfließen.

Bewertet werden Engagement im Unterricht, Kooperationsfähigkeit, Einhalten von Regeln und Absprachen beim praktischen Arbeiten, Tests, Präsentationen und insbesondere in der Erprobungsstufe die Arbeitsmappen.

Die Bewertung der mündlichen Leistung ist zu messen an der Qualität der Aussage. Eine effektive Arbeit in Gruppen fordert soziale Kompetenzen, konzentriertes und zielgerichtetes Arbeiten. Die Kooperationsfähigkeit, die Qualität der Arbeitsprodukte und der Arbeitsprozess sind in die Bewertung mit einzubeziehen.

Als weitere Leistungen werden in die Notengebung altersgemäße Präsentationen mit unterschiedlichen Techniken, ordnungsgemäß geführte Arbeitsmappen mit Inhaltsverzeichnissen, eigenständig angefertigte Zusatzarbeiten und Tests einbezogen.

Es sollten nur gelegentlich kurze Tests geschrieben werden, die in Dauer (max. 30 Minuten) und Umfang (letzten 4-5 Unterrichtsstunden) zu begrenzen sind. Die Wertigkeit von Tests ist nicht höher anzusetzen als sonstige mündliche Leistungen.

Das Erreichen der Kompetenzen ist zu überprüfen durch:

- Beobachtungen der Schülerinnen und Schüler
- Bewertung der Arbeitsprodukte
- Schriftliche Leistungsüberprüfungen
- WPI: Klassenarbeiten

## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Physik (Stand 01.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen		Sonstige Leistungen															
<b>Bewertungsskala Tests</b>		<b>Mündliche Leistungen</b>															
				<b>Andere Formen der Leistungserbringung</b>													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td><b>95 - 100</b></td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td><b>80 - 94</b></td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td><b>65 - 79</b></td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td><b>50 - 64</b></td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td><b>25 - 49</b></td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td><b>0 - 24</b></td> </tr> </tbody> </table>	Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	<b>95 - 100</b>	<i>gut</i>	<b>80 - 94</b>	<i>befriedigend</i>	<b>65 - 79</b>	<i>ausreichend</i>	<b>50 - 64</b>	<i>mangelhaft</i>	<b>25 - 49</b>	<i>ungenügend</i>	<b>0 - 24</b>	<p><b>Aktive Mitarbeit:</b></p> <p>Kriterien für die Beobachtung der Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet zielgerichtet und lässt sich nicht ablenken</li> <li>• bringt seine individuellen Kompetenzen in den Arbeitsprozess ein</li> <li>• übt seine Funktion innerhalb der Gruppe verantwortungsvoll aus</li> <li>• kann Versuche selbstständig aufbauen und durchführen.</li> <li>• geht mit den Experimentiergeräten sachgerecht um und verlässt seinen Arbeitsplatz</li> <li>• sauber</li> <li>• erreicht das Ergebnis in der zur Verfügung stehenden Zeit</li> <li>• kann sich in Diskussionen auf die Argumente der Mitschülerinnen und Mitschüler beziehen</li> <li>• hält sich an vereinbarte Regeln</li> <li>• kann eigene Meinungen begründet vertreten.</li> <li>• kann den eigenen Arbeitsprozess reflektieren und die Erkenntnisse umsetzen</li> </ul> <p><b>Bewertung von Gruppenarbeiten:</b></p> <p>Bei Gruppenarbeiten werden die individuelle Leistung und auch die Gruppenleistung zu gleichen Teilen bewertet.</p> <p>Kriterien für individuelle Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet zielgerichtet und lässt sich nicht ablenken</li> <li>• bringt seine individuellen Kompetenzen in den Arbeitsprozess ein</li> </ul>		<p><b>Kriterien für Arbeitsprodukte und schriftliche Übungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführlichkeit</li> <li>• Nachvollziehbarkeit</li> <li>• Sauberkeit</li> <li>• Angemessene Verwendung der Fachsprache</li> <li>• Vollständigkeit.</li> </ul> <p><b>Kriterien für schriftliche Übungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsüberprüfungen müssen so angelegt sein, dass verschiedene Kompetenzbereiche überprüft werden.</li> <li>• Angemessen bewertet werden ebenfalls das erreichte Kompetenzniveau und der Kompetenzzuwachs.</li> </ul>
Note	Prozent																
<i>sehr gut</i>	<b>95 - 100</b>																
<i>gut</i>	<b>80 - 94</b>																
<i>befriedigend</i>	<b>65 - 79</b>																
<i>ausreichend</i>	<b>50 - 64</b>																
<i>mangelhaft</i>	<b>25 - 49</b>																
<i>ungenügend</i>	<b>0 - 24</b>																

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fertigt Aufzeichnungen ausführlich, nachvollziehbar und sauber an</li> <li>• übt seine Funktion innerhalb der Gruppe verantwortungsvoll aus.</li> </ul> <p>Kriterien für Gruppenleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bauen Versuche selbstständig auf und führen sie selbstständig durch</li> <li>• gehen mit den Experimentiergeräten sachgerecht um und verlassen ihren Arbeitsplatz sauber.</li> <li>• erreichen das Ergebnis in der zur Verfügung stehenden Zeit</li> </ul> <p><b>Gewichtung der Kompetenzbereiche</b> Die Kompetenzbereiche Umgang mit Fachwissen, Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung sollen zu gleichen Teilen in die Bewertung einfließen. Eine Schwerpunktsetzung auf den Kompetenzbereich „Umgang mit Fachwissen“ ist nicht zulässig.</p>	
<p>Die Kriterien für den Bereich Sonstige Leistungen werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen.</p> <p>Vermerk im Klassenbuch!</p> <p>Ein schriftlicher Kriterienkatalog liegt vor und sollte im Rahmen von Lernberatung zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Wettbewerben</li> <li>• Selbstständige Erarbeitung und Präsentation geeigneter Themenaspekte</li> <li>• Beratung Richtung Teilnahme an den MINT-Angeboten im WP/AG-Bereich</li> </ul>	

**Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitkonzept, LRS Erlass etc.)**

- Individueller Nachteilsausgleich gemäß LRS-Erlass.
- Lernkompetenzcurriculum: Wiederholung „Mappenführung“ und „Visualisierungstechniken“
- Sprachförderung:
  - Die Einführung einer Fachwortliste ist für alle Schülerinnen und Schüler angedacht.
  - Bei der Mappenbewertung wird auf leserliche Schrift und Rechtschreibung geachtet.

**Ermittlung der Gesamtnote:**

- **60% Aktive Mitarbeit**
- **40% Arbeitsprodukte und schriftliche Übungen**

## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Chemie (Stand 06.2018)

Sonstige Leistungen	
<b>Mündliche Leistungen</b>	
sehr gut	Zeigt seine Mitarbeit häufig und durchgängig durch fachlich korrekte und weiterführende Beiträge.
gut	Zeigt seine Mitarbeit durchgängig durch fachlich korrekte und bisweilen weiterführende Beiträge.
befriedigend	Zeigt seine Mitarbeit regelmäßig durch Beiträge und kann fachliche Fehler ggf. mit Hilfen erkennen und berichtigen.
ausreichend	Zeigt seine Mitarbeit durch ggf. nur unregelmäßige oder häufig fehlerhafte Beiträge kann aber nach Aufforderung den aktuellen Stand der unterrichtlichen Überlegungen weitgehend reproduzieren.
mangelhaft	Trägt nicht oder nur wenig durch eigene Beiträge zum Unterricht bei und kann sich auch auf Nachfrage nur lücken- und/oder fehlerhaft zu den aktuellen Unterrichtsinhalten äußern.
ungenügend	Trägt auch auf Nachfrage in aller Regel nicht erkennbar zum Unterrichtsfortgang bei, bzw. verhindert den Unterrichtsfortgang.
<b>Andere Formen der Leistungserbringung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Experimentierfähigkeit (Schülerversuche, Demonstrationsversuche)</b></li> <li>• Schriftliche Übungen (mindestens eine pro Halbjahr)</li> <li>• Versuchsprotokolle</li> <li>• Vorträge</li> <li>• Einhaltung der Sicherheitsvorschriften</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mappen- bzw. Heftführung</li> <li>• ggf. schriftliche Stundenwiederholungen und Versuchsprotokolle</li> <li>• ggf. kann die Teilnahme an Wettbewerben in die Bewertung einbezogen werden</li> </ul>	
<b>Ermittlung der Gesamtnote</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 33% Aktive Mitarbeit im Unterricht</li> <li>• 33% Aktive Mitarbeit bei Schülerexperimenten</li> <li>• 33% Arbeitsprodukte (Protokolle, Diagramme, etc.) und schriftliche Übungen</li> </ul>	



### Bewertungsskala Tests

Note	Prozent
<i>sehr gut</i>	100 bis 88
<i>gut</i>	87 bis 75
<i>befriedigend</i>	74 bis 63
<i>ausreichend</i>	62 bis 50
<i>mangelhaft</i>	49 bis 25
<i>ungenügend</i>	20 bis 0

Die Kriterien für den Bereich Sonstige Leistungen werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen.  
Vermerk im Klassenbuch!

Ein schriftlicher Kriterienkatalog liegt vor und sollte im Rahmen von Lernberatung zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden.

### Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS / LEMAS

- Demonstrationsexperimente
- Teilnahme an Wettbewerben
- Weiterführende Informationen und Aufgaben

### Ein exemplarischer Bewertungsbogen:

Bewertung des Versuchsprotokolls von \_\_\_\_\_

Versuch: Untersuchung des entstehenden Gases bei der Reaktion von Salzsäure mit Marmor

	Punkte
<b>Überschrift</b>	/2
<b>Geräte/Chemikalien</b>	
Marmorstücke	/0,5
Salzsäure	/0,5
Kalkwasser	/0,5
Feuerzeug	/0,5
Erlenmeyerkolben mit Stopfen	/0,5
Reagenzgläser	/0,5
Glasrohre / Schläuche	/0,5
Glasschale / Becherglas	/0,5
<b>Aufbau / Skizze</b>	/2
<b>Durchführung</b>	
Salzsäure und Marmor zusammengeben	/1
Entstehendes Gas pneumatisch auffangen	/2
Gas durch Kalkwasser leiten	/1
Knallgasprobe	/1
Glimmspanprobe	/1
<b>Beobachtung</b>	
CO <sub>2</sub> -Nachweis	/1
Knallgasprobe	/1
Glimmspanprobe	/1
<b>Auswertung</b>	
CO <sub>2</sub> -Nachweis	/1
Knallgasprobe	/1
Glimmspanprobe	/1
<b>Außere Form</b>	/2
<b>Gesamtpunkte</b>	/22
<b>Note</b>	

### Durchführung von Schüler(gruppen)vorträgen

Kriterien	Indikatoren
Aufbau	Thema und Gliederung sinnvoll und transparent
Material	geeignetes eigenes Material wurde besorgt
	Notizen/Karteikarten sind vorbereitet
fachliche Informationen	Informationen sind korrekt und ihre Menge ist angemessen
	Fachbegriffe waren bekannt und wurden richtig verwendet
	neue Informationen wurden schülergerecht und verständlich bzw. mit eigenen Formulierungen vorgetragen

<b>Durchführung von Schülergruppenexperimenten</b>		die Informationen wurden sinnvoll visualisiert (z.B. Folie, Plakat)																																																																																																							
Die Bewertung der beim Schülergruppenexperiment beobachteten Leistungen erfolgt mittels einer Punktetabelle auf dem Beobachtungsbogen. Es müssen 5 – 9 Indikatoren beobachtet und entsprechend dokumentiert worden sein. Die Note ergibt sich aus der von der Fachkonferenz festgelegten Punkte-Noten-Verteilung.		Fragen konnten fachlich richtig beantwortet werden																																																																																																							
<b>Kriterien</b>		<b>Indikatoren</b>																																																																																																							
Soziales	Arbeitet erkennbar an der gestellten Aufgabe mit.	Vortragsweise		Es wurde laut, deutlich und in angemessenem Tempo																																																																																																					
	Übernimmt auch unbeliebte Aufgaben und erfüllt diese zuverlässig.	Es wurde frei gesprochen, d.h. die Stichpunkte auf der Folie wurden „frei“ erklärt ohne ganze Sätze abzulesen.																																																																																																							
	Lässt anderen Gruppenmitgliedern ausreichend Raum für eigenes Arbeiten, hilft bei Bedarf aber in angemessener Weise.	Infoblatt		Das Informationsblatt ist umfangreich und verständlich.																																																																																																					
Praktisches	Führt das Experiment gemäß der bekannten allgemeinen Regeln durch (Sicherheitsvorschriften, Bedienung von Geräten...).	Das Infoblatt ist sachlich korrekt.																																																																																																							
	Führt das Experiment gemäß der jeweiligen Anleitung durch.	Beurteilung des Vortrags von _____ zum Thema _____																																																																																																							
	Verfügt beizeiten über die notwendigen <u>eigenen</u> Aufzeichnungen (Beobachtung, Deutung...)	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Kriterium</th> <th rowspan="2">Indikatoren</th> <th colspan="4">Bewertung</th> <th rowspan="2">Punkte</th> </tr> <tr> <th>++</th> <th>+</th> <th>-</th> <th>--</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aufbau</td> <td>Thema und Gliederung wurde vorgestellt</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Material</td> <td>eigenes Material wurde besorgt</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Notizen/Karteikarten sind vorbereitet</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td rowspan="5">fachliche Informationen</td> <td>Informationen sind korrekt und ihre Menge ist angemessen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fachbegriffe waren bekannt und wurden richtig verwendet</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>neue Informationen wurden verständlich vorgetragen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>die Informationen wurden sinnvoll visualisiert (z.B. Folie, Plakat,...)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fragen konnten fachlich richtig beantwortet werden</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Vortragsweise</td> <td>Es wurde laut, deutlich und in angemessenem Tempo gesprochen.</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Es wurde frei gesprochen, d.h. die Stichpunkte auf der Folie wurden „frei“ erklärt ohne ganze Sätze abzulesen.</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Infoblatt</td> <td>Das Informationsblatt ist umfangreich und verständlich.</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Das Infoblatt ist sachlich korrekt.</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Gesamtpunkte</td> <td colspan="4"></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Note</td> <td colspan="4"></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Kriterium	Indikatoren	Bewertung				Punkte	++	+	-	--	Aufbau	Thema und Gliederung wurde vorgestellt						Material	eigenes Material wurde besorgt						Notizen/Karteikarten sind vorbereitet						fachliche Informationen	Informationen sind korrekt und ihre Menge ist angemessen						Fachbegriffe waren bekannt und wurden richtig verwendet						neue Informationen wurden verständlich vorgetragen						die Informationen wurden sinnvoll visualisiert (z.B. Folie, Plakat,...)						Fragen konnten fachlich richtig beantwortet werden						Vortragsweise	Es wurde laut, deutlich und in angemessenem Tempo gesprochen.						Es wurde frei gesprochen, d.h. die Stichpunkte auf der Folie wurden „frei“ erklärt ohne ganze Sätze abzulesen.						Infoblatt	Das Informationsblatt ist umfangreich und verständlich.						Das Infoblatt ist sachlich korrekt.						Gesamtpunkte							Note					
Kriterium	Indikatoren	Bewertung					Punkte																																																																																																		
		++	+	-	--																																																																																																				
Aufbau	Thema und Gliederung wurde vorgestellt																																																																																																								
Material	eigenes Material wurde besorgt																																																																																																								
	Notizen/Karteikarten sind vorbereitet																																																																																																								
fachliche Informationen	Informationen sind korrekt und ihre Menge ist angemessen																																																																																																								
	Fachbegriffe waren bekannt und wurden richtig verwendet																																																																																																								
	neue Informationen wurden verständlich vorgetragen																																																																																																								
	die Informationen wurden sinnvoll visualisiert (z.B. Folie, Plakat,...)																																																																																																								
	Fragen konnten fachlich richtig beantwortet werden																																																																																																								
Vortragsweise	Es wurde laut, deutlich und in angemessenem Tempo gesprochen.																																																																																																								
	Es wurde frei gesprochen, d.h. die Stichpunkte auf der Folie wurden „frei“ erklärt ohne ganze Sätze abzulesen.																																																																																																								
Infoblatt	Das Informationsblatt ist umfangreich und verständlich.																																																																																																								
	Das Infoblatt ist sachlich korrekt.																																																																																																								
Gesamtpunkte																																																																																																									
Note																																																																																																									
Theoretisches	Äußert sich auf Nachfrage zum jeweiligen Stand des Experimentes und zu den nächsten geplanten Schritten.																																																																																																								
	Leitet aus Beobachtungen sachlogisch richtige Folgerungen ab und / oder begründet einzelne Handlungsschritte richtig.																																																																																																								
	Verwendet eine sachangemessene Sprache und benutzt Fachbegriffe sachlich richtig.																																																																																																								

## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Sport (Stand 01.2018)

Leistungen
<p>Die SuS erbringen Leistungen in den drei Kompetenzbereichen.</p> <p><i>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz, Methodenkompetenz und Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• motorische, konditionelle, taktische, koordinative und gestalterische Fähigkeiten und Fertigkeiten (Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz)</li><li>• selbstständiges und strukturiertes Arbeiten allein und in der Gruppe (Methodenkompetenz)</li><li>• kritische Auseinandersetzung mit erarbeitetem Wissen und Erfahrungen (Urteilskompetenz)</li></ul> <p>Je nach Schwerpunktsetzung hinsichtlich der Lernziele (z.B. Lernen von Bewegungen, soziales Lernen, Erwerb von methodischem Wissen) erfolgt eine Gewichtung in jedem Unterrichtsvorhaben. Diese ist aufgrund der Komplexität der Lernsituationen und Vielfalt der Lernziele nicht allgemeingültig oder prozentual darstellbar.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sportbezogenes Arbeits- und Sozialverhalten: Mitgestaltung und Organisation von Rahmenbedingungen des Sportunterrichts, Anstrengungsbereitschaft, Selbstständigkeit, Fairness, Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit (Konkretisierungen dazu finden sich im schulinternen Lehrplan.)</li></ul>
<p>Die Kriterien für den Bereich Leistungen im Fach Sport sowie die Zusammensetzung der Gesamtnote werden mit allen SuS zu Beginn des Schuljahres / zu Beginn der Unterrichtsreihe besprochen.</p>

<p><b>Abspraken für Leistungserbringung in anderer Form, z.B. bei Nichtteilnahme am aktiven Sportunterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernahme von organisatorischen oder inhaltlichen Aufgaben (z.B. Schiedsrichtertätigkeiten, Erstellung von Turnierplänen, Beobachtungsaufgaben zum Lernziel)</li> <li>• Nacharbeitstermin nach dreimaligem Vergessen des Sportzeugs (Bearbeitung von Aufgaben, die aus dem versäumten Unterricht erwachsen)</li> </ul>	<p><b>Abspraken zur Förderung besonders leistungsstarker SuS / LEMAS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulmannschaftstraining (Jungen) Fußball 5-7 im WP2 Band</li> <li>• Teilnahme an Schulwettkämpfen im Bereich Fußball und Leichtathletik</li> </ul>
<p><b>Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitkonzept, LRS Erlass etc.)</b></p> <p>K.A.</p>	
<p><b>Ermittlung der Gesamtnote:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gesamtnote ergibt sich aus der Bewertung der einzelnen Unterrichtsvorhaben und dem pädagogischen Gesamteindruck.</li> <li>• Für jedes Unterrichtsvorhaben werden Bewertungskriterien festgelegt, den SuS vorgestellt und in punktuellen und/oder unterrichtsbegleitenden Lernerfolgskontrollen überprüft. Dabei werden das individuelle Leistungsvermögen und der individuelle Lernfortschritt mitberücksichtigt (z.B. durch fähigkeitsdifferenzierte Bewertungsschlüssel beim Bewegungslernen). Die Anforderungen in den insgesamt 43 Unterrichtsvorhaben sind im schulinternen Lehrplan konkretisiert.</li> <li>• Der pädagogische Gesamteindruck (sportbezogenes Arbeits- und Sozialverhalten) kann die Gesamtnote bis zu einer Notenstufe in positiver und negativer Weise beeinflussen.</li> </ul>	

## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Französisch (Stand 06.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen	Sonstige Leistungen	
<p style="text-align: center;"><b>Klassenarbeiten</b></p> <p><b>Anzahl in Klasse      Zeit. Umfang</b></p> <p><b>6:</b> 6 Arbeiten, 60 Minuten</p> <p><b>7:</b> 6 Arbeiten, 60 Minuten</p> <p><b>8:</b> 5 Arbeiten, 60 Minuten</p> <p><b>9:</b> 4 Arbeiten, 60 bis 90 Minuten</p> <p><b>10:</b> 4 Arbeiten, 60 bis 90 Minuten</p> <p>Die Gewichtung des Bereiches <b>Klassenarbeiten</b> ist durch die Fachkonferenz wie folgt festgelegt:</p> <p><b>50% der Gesamtnote;</b> In jeder Arbeit (Aufbau entsprechend den Absprachen der Fachkonferenz basierend auf dem Kernlehrplan) werden die Fertigkeiten Leseverstehen und/oder Hörverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Textproduktion abgefragt.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Leistungen</b></p> <p>Hier fußt die Benotung auf der Quantität, der Qualität und der Kontinuität der eingebrachten Beiträge.</p> <p>Eingang in die Zensur finden dabei die Selbstständigkeit von Arbeitsprozessen, Komplexität und sprachliche Richtigkeit.</p> <p>Neben individuellen Unterrichtsbeiträgen zum Unterrichtsgespräch sind kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit zu berücksichtigen. Zu der mündlichen Leistung zählen auch; Lesekompetenz, Leseverstehen; Verfügbarkeit grammatischer Strukturen; Hörverstehen, Aussprache und vor allem die allgemeine Bereitschaft zur Kommunikation in der Zielsprache. Die Gewichtung der Bereiche <b>Mündliche Leistungen</b> und <b>Sonstige Leistungen</b> ist durch die Fachkonferenz wie folgt festgelegt:</p> <p><b>50% der Gesamtnote</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Andere Formen der Leistungserbringung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokabel und Grammatiktests (<b>10%</b>)</li> <li>• Führung der vom Fachlehrer verlangten schriftlichen Unterlagen</li> <li>• Anfertigung der Berichtigungen</li> <li>• Anfertigung von Mind-Maps</li> <li>• Erstellen von Arbeitsblättern</li> <li>• Mitarbeit in Gruppenarbeiten</li> <li>• Referate/Präsentationen</li> </ul> <p><b>Bemerkungen:</b> Die Aufgliederung des Bereiches <b>Sonstige Leistungen</b> ist lediglich eine ungefähre Richtschnur und soll die Gewichtung der verschiedenen Elemente darstellen. In der konkreten Unterrichtsgestaltung wird jedes Halbjahr etwas anders ausgestaltet sein. So kann es beispielsweise in einem Halbjahr je nach Unterrichtsthema mehrere Referate geben, im nächsten keine; vielleicht fordert die Lehrkraft die Mappen nur von einem Teil der Schülerinnen und Schüler ein; Gruppenarbeit findet in einem Halbjahr häufig, im nächsten Halbjahr zu einem anderen Thema nur selten statt.</p>

		<p>Die Beispiele sollen verdeutlichen, dass sich die prozentuale Zusammensetzung der Gesamtnote jeweils entsprechend verschieben muss. Diese Flexibilität ist sinnvoll und ausdrücklich gewollt.</p>																												
<p><b>Bewertungsskala Klassenarbeiten in den Klassen 6 bis 8</b></p> <table border="1" data-bbox="188 549 904 810"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td>100% - 80%</td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td>89% - 80%</td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td>79% - 65%</td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td>64% - 48%</td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td>47% - 25%</td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td>24% - 0%</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Bewertungsskala Klassenarbeiten in den Klassen 9 und 10</b></p> <table border="1" data-bbox="188 963 904 1225"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td>100% - 87%</td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td>86% - 73%</td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td>72% - 59%</td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td>58% - 45%</td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td>44% - 18%</td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td>17% - 0%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Bewertung des produktiven Teils einer Klassenarbeit erfolgt auf Basis einer deskriptiven Punktaufteilung (siehe Anlage 1).</p>	Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	100% - 80%	<i>gut</i>	89% - 80%	<i>befriedigend</i>	79% - 65%	<i>ausreichend</i>	64% - 48%	<i>mangelhaft</i>	47% - 25%	<i>ungenügend</i>	24% - 0%	Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	100% - 87%	<i>gut</i>	86% - 73%	<i>befriedigend</i>	72% - 59%	<i>ausreichend</i>	58% - 45%	<i>mangelhaft</i>	44% - 18%	<i>ungenügend</i>	17% - 0%	<p><b>Bewertungsskala Tests</b></p> <p>Bezüglich der Bewertung von Tests gibt es bewusst keine verbindlichen Absprachen, sondern lediglich Vorschläge, da Tests in unterschiedlichen Formen durchgeführt werden sollen. Dabei gibt es klassische Vokabelabfragen, welche durch die Lehrkraft benotet werden, aber auch Selbstkorrekturen seitens der Mitschüler, Wortnetze, die als Test bewertet werden, mündliche Spiele, die einen guten Überblick über die sprachlichen Fertigkeiten der SuS geben.</p>	<p>Die Kriterien für den Bereich Sonstige Leistungen werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen. Vermerk im Klassenbuch!</p> <p>Ein schriftlicher Kriterienkatalog liegt vor und sollte im Rahmen von Lernberatung zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden.</p>
Note	Prozent																													
<i>sehr gut</i>	100% - 80%																													
<i>gut</i>	89% - 80%																													
<i>befriedigend</i>	79% - 65%																													
<i>ausreichend</i>	64% - 48%																													
<i>mangelhaft</i>	47% - 25%																													
<i>ungenügend</i>	24% - 0%																													
Note	Prozent																													
<i>sehr gut</i>	100% - 87%																													
<i>gut</i>	86% - 73%																													
<i>befriedigend</i>	72% - 59%																													
<i>ausreichend</i>	58% - 45%																													
<i>mangelhaft</i>	44% - 18%																													
<i>ungenügend</i>	17% - 0%																													

<p style="text-align: center;"><b>Absprachen zu kompetenzorientierten Bewertungs- und Rückmeldebögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schülerinnen und Schüler erhalten mit Rückgabe der Klassenarbeiten einen kompetenzorientierten Bewertungsbogen. Laut Absprache der Fachkonferenz arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit dem sogenannten <b>Ampelsystem</b>. Sie markieren im Rückmeldebogen ihre Stärken sowie ihre Fehlerschwerpunkte und haben die Möglichkeit, mit Hilfe von zusätzlichen Übungsaufgaben entweder an ihren Fehlerschwerpunkten zu arbeiten oder ihre Stärken zu erweitern</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS / LEMAS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stationenarbeiten (meist als Vorbereitung auf eine Klassenarbeit) bieten den besonders leistungsstarken Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, an niveaudifferenzierten Arbeitsblättern zu arbeiten. Diese Schülerinnen und Schüler werden häufig als Experten bzw. Helfer in Gruppenarbeiten eingesetzt. Die Bewertungsbögen der Klassenarbeiten zeigen klare Stärken auf und beinhalten Zusatzmaterial zur Erweiterung der bereits erworbenen sprachlichen Fertigkeiten.</li> <li>In den Lernzeiten werden den Schülerinnen und Schülern Materialien zur Förderung und Forderung bereitgestellt, um ihren individuellen Lernprozess zu unterstützen.</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Lernzielkontrollen / Klassenarbeiten in anderer Form gemäß Vorgabe</b></p> <p>Eine Leistungskontrolle im Halbjahr kann in anderer als Form der klassischen Klassenarbeit erfolgen. Sie kann mündlich, als Projektarbeit inklusive Präsentation, als szenisches Spiel, als Comic etc. stattfinden.</p>	
<p><b>Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitkonzept, LRS Erlass etc.)</b></p> <p>Passend zum Bewerbungstraining in unterschiedlichen Fächern, lernen die Schülerinnen und Schüler auch im Fach Französisch in der 9. und 10. Klasse Ansätze eines Lebenslaufes und einer Bewerbung auf Französisch zu verfassen, sich in französischer Sprache über den eigenen Berufswunsch auszutauschen und interkulturelle Unterschiede zwischen einigen Berufsgruppen in Frankreich und Deutschland zu erkennen.</p>	
<p><b>Ermittlung der Gesamtnote:</b> 50 % schriftliche und mündliche Lernzielkontrollen + 50 % Sonstige Leistungen</p>	

## Überblick: Verbindliche Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Kunst\_(Stand 01.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen	Sonstige Leistungen															
<p><b>Bewertungsskala Tests</b></p> <table border="1" data-bbox="257 437 743 699"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td>100-89</td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td>88-76</td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td>75-63</td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td>62-50</td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td>49-37</td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td>36- 0</td> </tr> </tbody> </table>	Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	100-89	<i>gut</i>	88-76	<i>befriedigend</i>	75-63	<i>ausreichend</i>	62-50	<i>mangelhaft</i>	49-37	<i>ungenügend</i>	36- 0	<p><b>Mündliche Leistungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate)</li> <li>• Bewertet wird nach Qualität und Quantität der Unterrichtsbeiträge, persönlicher Lernentwicklung und der Arbeitshaltung</li> </ul>	<p><b>Andere Formen der Leistungserbringung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Rahmen der Unterrichtsstunden gefertigte Gestaltungsprodukte,</li> <li>• schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte / Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, Skizzenhefte),</li> <li>• kurze schriftliche Übungen, Percept</li> <li>• Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Performance, Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation)</li> </ul>
Note	Prozent															
<i>sehr gut</i>	100-89															
<i>gut</i>	88-76															
<i>befriedigend</i>	75-63															
<i>ausreichend</i>	62-50															
<i>mangelhaft</i>	49-37															
<i>ungenügend</i>	36- 0															
<p><b>Absprachen zur kompetenzorientierten Bewertungs- und Rückmeldebögen</b></p> <p>Die Kriterien werden in einem Evaluationsbogen festgehalten, der zur Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler und zum Vergleich von Schüler- und Lehrereinschätzung dient. Im weiteren Verlauf des Schuljahres sollte dieser Evaluationsbogen im Abstand von ca. einem viertel Jahr von Schülern und Lehrern ausgefüllt werden. Er ist in Unterpunkte differenziert, die die Kompetenzen des Lehrplans für den Unterricht konkretisieren, wobei die Leistungsabstufung und damit die Kompetenzerwartungen dem Alter der Schüler entsprechen müssen.</p>	<p><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS</b></p> <p>Leistungsstarken Schülern wird die Möglichkeit geboten, vertiefende Aufgaben zum aktuellen Thema zu bearbeiten (beispielsweise ein Buddy-Book auszufüllen, eine Künstlerbiografie zu erstellen, ein Bild in einem bestimmten Stil zu malen oder Skizzen zu konkretisieren. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an Wettbewerben</li> <li>- Organisation und Ausrichtung einer Ausstellung</li> </ul>															



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Portfolio zu einem Künstler, einer Kunsttechnik oder einem Kunststil</li> <li>- Sie können die vertiefenden Aufgaben auch außerhalb des Fachunterrichtes fortführen, dafür stehen unsere Lernzeiten unter anderem zur Verfügung.</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Lernzielkontrollen / Klassenarbeiten in anderer Form gemäß Vorgabe</b></p> <p>-Ein Test in Form eines Ankreuzbögens, ein schriftlicher Test, oder ein Lückentext können ergänzend eingesetzt werden.</p> <p>-Beteiligung an Wettbewerben und Ausstellungen -Vorstellen eines Exponates in einer Galerie/Kunsthalle</p>	
<p><b>Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitkonzept, LRS Erlass etc.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlegen eines Glossars (Verbesserung des Fachwortschatzes)</li> <li>• Die SuS können vertiefende Aufgaben in den Lernzeiten bearbeiten.</li> </ul>	
<p><b>Ermittlung der Gesamtnote:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlage der Gesamtnote ist ein Kriterienkatalog der Gesamtbewertung der Leistungen. Er ist im Kunstunterricht zu Beginn jedes Schuljahres mit der Lerngruppe zu erarbeiten.</li> <li>• Die Gesamtnote der Zeugnisse setzt sich aus den einzelnen Bewertungen zusammen, wobei die Gewichtung der Unterpunkte immer abhängig von den behandelten Inhalten und organisatorischen Strukturen zu sehen ist. Hier ist es auch in Absprache mit den Schülern und evtl. auch mit der ganzen Lerngruppe möglich, eine Differenzierung auch innerhalb der Lerngruppe durchzuführen.</li> </ul>	

## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Kunst-Gestalten WP1 (Stand 06.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen		Sonstige Leistungen																													
<p style="text-align: center;"><b>Klassenarbeiten</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl in Klasse</th> <th>Zeit. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7: 6</td> <td>60 Minuten</td> </tr> <tr> <td>8: 5</td> <td>60 Minuten</td> </tr> <tr> <td>9: 4</td> <td>120 Minuten</td> </tr> <tr> <td>10: 4</td> <td>120 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl in Klasse	Zeit. Umfang	7: 6	60 Minuten	8: 5	60 Minuten	9: 4	120 Minuten	10: 4	120 Minuten	<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Leistungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mündliche Leistungen und die konzentrierte aktive Teilnahme beim praktischen Arbeiten werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.</li> </ul> <p><b>Ca. 40%</b></p>																			
Anzahl in Klasse	Zeit. Umfang																														
7: 6	60 Minuten																														
8: 5	60 Minuten																														
9: 4	120 Minuten																														
10: 4	120 Minuten																														
<p style="text-align: center;"><b>Bewertungsskala Klassenarbeiten</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td>100 – 87 %</td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td>86 – 73 %</td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td>72 – 59 %</td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td>58 – 45 %</td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td>44 – 18 %</td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td>17 – 0 %</td> </tr> </tbody> </table>		Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	100 – 87 %	<i>gut</i>	86 – 73 %	<i>befriedigend</i>	72 – 59 %	<i>ausreichend</i>	58 – 45 %	<i>mangelhaft</i>	44 – 18 %	<i>ungenügend</i>	17 – 0 %	<p style="text-align: center;"><b>Bewertungsskala Tests</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td>100 – 87 %</td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td>86 – 73 %</td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td>72 – 59 %</td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td>58 – 45 %</td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td>44 – 18 %</td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td>17 – 0 %</td> </tr> </tbody> </table>		Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	100 – 87 %	<i>gut</i>	86 – 73 %	<i>befriedigend</i>	72 – 59 %	<i>ausreichend</i>	58 – 45 %	<i>mangelhaft</i>	44 – 18 %	<i>ungenügend</i>	17 – 0 %
Note	Prozent																														
<i>sehr gut</i>	100 – 87 %																														
<i>gut</i>	86 – 73 %																														
<i>befriedigend</i>	72 – 59 %																														
<i>ausreichend</i>	58 – 45 %																														
<i>mangelhaft</i>	44 – 18 %																														
<i>ungenügend</i>	17 – 0 %																														
Note	Prozent																														
<i>sehr gut</i>	100 – 87 %																														
<i>gut</i>	86 – 73 %																														
<i>befriedigend</i>	72 – 59 %																														
<i>ausreichend</i>	58 – 45 %																														
<i>mangelhaft</i>	44 – 18 %																														
<i>ungenügend</i>	17 – 0 %																														
<p style="text-align: center;"><b>Absprachen zur kompetenzorientierten Bewertungs- und Rückmeldebögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kompetenzraster zur Bewertung jeder Klassenarbeit und</li> </ul>		<p style="text-align: center;"><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS / LemaS-Anbindung</b></p> <p>Leistungsstarken Schülern wird die Möglichkeit geboten, vertiefende Aufgaben zum</p>																													

<p>einen sich darauf beziehenden Selbstreflexionsbogen als Grundstein einer jeden Unterrichtsreihe, um die Kriterien der Leistungs-bewertung transparent zu machen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Leistungsbewertung erfolgt immer nach einem genau festgelegten Kriterienkatalog, der das Erreichen der notwendigen Kompetenzen und die damit einhergehenden Inhalte beschreibt.</li> </ul>	<p>aktuellen Thema zu bearbeiten (beispielsweise ein Buddy-Book auszufüllen, eine Künstlerbiografie zu erstellen, ein Bild in einem bestimmten Stil zu malen oder Skizzen zu konkretisieren. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Wettbewerben <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation und Ausrichtung einer Ausstellung</li> </ul> </li> <li>• Portfolio zu einem Künstler, einer Kunsttechnik oder einem Kunststil</li> <li>• Sie können die vertiefenden Aufgaben auch außerhalb des Fachunterrichtes fortführen, dafür stehen unsere Lernzeiten unter anderem zur Verfügung.</li> </ul>
<p><b>Mündliche Lernzielkontrollen / Klassenarbeiten in anderer Form gemäß Vorgabe</b></p> <p>Beteiligung an Wettbewerben und Ausstellungen</p> <p>Vorstellen eines Exponates in einer Galerie/Kunsthalle</p> <p>Ein Test in Form eines Ankreuzbögens, ein schriftlicher Test, oder ein Lückentext können ergänzend eingesetzt werden.</p>	
<p><b>Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitkonzept, LRS Erlass etc.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlegen eines Glossars (Verbesserung des Fachwortschatzes)</li> <li>• Die SuS können vertiefende Aufgaben in den Lernzeiten bearbeiten.</li> </ul>	
<p><b>Ermittlung der Gesamtnote:</b> 50% schriftliche Leistungen/ 50% sonstige Leistungen</p>	

## Überblick: Verbindliche Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Geschichte (Stand 01.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen	Sonstige Leistungen																
<p>Schriftliche Lernzielkontrollen in Form von Tests sollten 1-2 pro Schulhalbjahr durchgeführt werden. Grundsätzlich sind alle Kompetenzbereiche bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen; ein bloßes Abfragen von Daten oder Fakten wird diesem Anspruch nicht gerecht.</p> <p style="text-align: center;"><b>Bewertungsskala Tests</b></p> <table border="1" data-bbox="244 647 965 948"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td>95 %</td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td>80 %</td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td>65 %</td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td>25 %</td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td>weniger als 25 %</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Für die Bewertung ist es sinnvoll und notwendig, zwischen einer Verstehensleistung und einer vor allem sprachlich deutlich werdenden Darstellungsleistung zu unterscheiden.</p>	Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	95 %	<i>gut</i>	80 %	<i>befriedigend</i>	65 %	<i>ausreichend</i>	50 %	<i>mangelhaft</i>	25 %	<i>ungenügend</i>	weniger als 25 %			<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Leistungen</b></p> <p>Die mündliche Mitarbeit im Fach Geschichte wird nach Quantität, Kontinuität, und inhaltliche Qualität bewertet. Die mündliche Leistung resultiert aus einer kontinuierlichen Beobachtung während des Schuljahres.</p> <p>Fachspezifische Indikatoren zur qualitativen Bewertung von Schülerbeiträgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unmittelbare Reproduktion von Fakten</li> <li>• Zusammenhänge erkennen</li> <li>• Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem</li> <li>• Verwendung von Fachsprache</li> <li>• Verknüpfungen von Kompetenzen aus dem gesamten Unterrichtsvorhaben</li> <li>• Probleme erfassen, historisches Fremdverstehen</li> <li>• Eigenständige sachgerechte Beurteilung</li> </ul> <p><b>Andere Formen der Leistungserbringung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate, Medienprodukte Präsentationen</li> <li>• Portfolio, Facharbeit</li> <li>• Mappen</li> <li>• Gruppenarbeit und Rollenspiele</li> </ul>
Note	Prozent																
<i>sehr gut</i>	95 %																
<i>gut</i>	80 %																
<i>befriedigend</i>	65 %																
<i>ausreichend</i>	50 %																
<i>mangelhaft</i>	25 %																
<i>ungenügend</i>	weniger als 25 %																

<p>Die Kriterien für den Bereich Sonstige Leistungen werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen. Vermerk im Klassenbuch! Ein schriftlicher Kriterienkatalog liegt vor und sollte im Rahmen von Lernberatung zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS / LEMAS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Wettbewerben. Die Kolleginnen und Kollegen des Unterrichtsfaches Geschichte sind dazu angehalten, leistungsstarke SuS zur Teilnahme an lokalen (Bielefelder Stadtpreis Hist. Museum) und/oder bundesweiten Wettbewerben zu motivieren. Beiträge können im Rahmen von Facharbeiten, Produkten als Unterrichtsleistung Wertschätzung erfahren.</li> <li>• Differenzierte klassenübergreifendes Arbeitsmaterial für vertiefende Quellenarbeiten im Rahmen von Lernzeiten; Methodenkoffer zur Analyse von Quellen.</li> <li>• Geschichtsforscher AG / Koop. Stadtarchiv Bielefeld</li> </ul>
<p><b>Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitkonzept, LRS Erlass etc.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KEEF: Mappen-TüV und Lesenavigator in Klassen 5-7 / Mentoring im Rahmen von Facharbeit Klasse 10 (im Aufbau)</li> </ul>	
<p><b>Ermittlung der Gesamtnote: Orientierungsrahmen für Gewichtung 60 % mündliche Mitarbeit 40% sonstige Leistungen</b></p>	

## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Politik (Stand 01.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen	Sonstige Leistungen																	
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Tests:</b> In den Lerngruppen einer Jahrgangsstufe wird je Schuljahr eine unter den Lehrkräften abgestimmte schriftliche Parallelübung im Umfang von 20 Min. geschrieben (Durchmischung der Aufgabenarten, maximal Stoff aus einem Unterrichtsvorhaben).</li> </ul> <p><b>optional: Portfolio, kurze Hausarbeit</b></p>	<p><b>Mündliche Leistungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontinuierliche aktive Beteiligung am Unterricht</li> <li>Referate</li> </ul>	<p><b>Andere Formen der Leistungserbringung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Arbeitsmappe wird einmal pro Jahr gewertet.</li> <li>Alle SuS der Klasse 5 erstellen ein Medienprodukt und präsentieren mit dessen Hilfe Individual- oder Gruppenarbeitsergebnisse im Umfang von 3-5 Min.</li> <li>Alle SuS der Klasse 7 präsentieren ein selbst geplantes Projekt</li> </ul>																
<p><b>Bewertungsskala Tests</b></p> <table border="1" data-bbox="497 928 1223 1228"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td><b>90-100%</b></td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td><b>75-89%</b></td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td><b>60-74%</b></td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td><b>45-59%</b></td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td><b>25-44%</b></td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td><b>0-24%</b></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	<b>90-100%</b>	<i>gut</i>	<b>75-89%</b>	<i>befriedigend</i>	<b>60-74%</b>	<i>ausreichend</i>	<b>45-59%</b>	<i>mangelhaft</i>	<b>25-44%</b>	<i>ungenügend</i>	<b>0-24%</b>			<p>Die Kriterien für den Bereich Sonstige Leistungen werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen. Vermerk im Klassenbuch!</p> <p>Ein schriftlicher Kriterienkatalog liegt vor und sollte im Rahmen von Lernberatung zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden.</p>
Note	Prozent																	
<i>sehr gut</i>	<b>90-100%</b>																	
<i>gut</i>	<b>75-89%</b>																	
<i>befriedigend</i>	<b>60-74%</b>																	
<i>ausreichend</i>	<b>45-59%</b>																	
<i>mangelhaft</i>	<b>25-44%</b>																	
<i>ungenügend</i>	<b>0-24%</b>																	

### Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS / LEMAS

Leistungsstarke und interessierte SuS haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Interessen im Bereich WP2 „Jugend testet“ zu stärken und zu vertiefen.

Weiterhin gibt es die Möglichkeit, im Bereich WP2 „Politik vor Ort“ kommunale politische Entscheidungsprozesse kennenzulernen und mitzugestalten.

#### Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitkonzept, LRS Erlass etc.)

- **KEEF:** Kriterien der Mappenführung, Einsatz Lesenavigator

##### Sozialwissenschaften:

- Einige Themen des Faches Politik, wie z.B. „Die Europäische Union im Rahmen einer globalisierten Welt“ und „Gekommen, um zu bleiben!?“ werden ebenfalls im WP1-Fach Sozialwissenschaften bearbeitet. Hier werden die Inhalte unter soziologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten vertieft.

Weitere mögliche fächerübergreifende Inhalte, beispielsweise mit den Fächern Erdkunde und Geschichte sind entsprechend im Lehrplan markiert.

Wichtige Bausteine der Berufswahlorientierung werden im Fach Politik betreut bzw. erarbeitet:

- Betreuung des Praktikums in Klasse 9. (inkl. Beurteilung des Praktikumsberichts)
- Bewerbungstraining ab Klasse 8. (in Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch)
- Erarbeitung inhaltlicher Schwerpunkte, wie z.B.: Wandel der Arbeitswelt, Wie funktioniert ein Betrieb?, Arbeitsschutz und Arbeitnehmerrechte

#### Ermittlung der Gesamtnote:

Mündliche Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Politik ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Leistungen. Der Anteil der schriftlichen Leistungen an der Gesamtzensur ist abhängig von der Anzahl der schriftlichen Leistungen innerhalb eines Schuljahres. Der Anteil der schriftlichen Leistungen an der Gesamtzensur muss jedoch mindestens 30% der Gesamtnote ausmachen.

## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Sozialwissenschaften (Stand 01.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen		Sonstige Leistungen																													
<p style="text-align: center;"><b>Klassenarbeiten</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl in Klasse</th> <th>Zeit. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5: -</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6: -</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7: 4</td> <td>je 60 Min.</td> </tr> <tr> <td>8: 5</td> <td>je 60 Min.</td> </tr> <tr> <td>9: 4</td> <td>je 60 Min.</td> </tr> <tr> <td>10: 4</td> <td>je 60 Min.</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl in Klasse	Zeit. Umfang	5: -		6: -		7: 4	je 60 Min.	8: 5	je 60 Min.	9: 4	je 60 Min.	10: 4	je 60 Min.	<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Leistungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung erfolgt nach Qualität und Quantität und vor dem Hintergrund der individuellen Lernentwicklung</li> <li>• Fachbezogene Kompetenzen bilden die Basis der qualitativen Bewertung / Vgl. schulinternen Lehrplan Sowi</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Andere Formen der Leistungserbringung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate/Präsentationen etc.</li> <li>• Tests</li> <li>• Medienprodukte</li> <li>• Planspiele, Rollenspiele</li> <li>• Mappe/Heft</li> <li>• Gruppenarbeit (Kooperationswillen und Kooperationsfähigkeit, Kommunikation, Einsatzbereitschaft, Ergebnis)</li> </ul>														
Anzahl in Klasse	Zeit. Umfang																														
5: -																															
6: -																															
7: 4	je 60 Min.																														
8: 5	je 60 Min.																														
9: 4	je 60 Min.																														
10: 4	je 60 Min.																														
<p style="text-align: center;"><b>Bewertungsskala Klassenarbeiten</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td><b>90-100%</b></td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td><b>75-89%</b></td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td><b>60-74%</b></td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td><b>45-59%</b></td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td><b>25-44%</b></td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td><b>0-24%</b></td> </tr> </tbody> </table>		Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	<b>90-100%</b>	<i>gut</i>	<b>75-89%</b>	<i>befriedigend</i>	<b>60-74%</b>	<i>ausreichend</i>	<b>45-59%</b>	<i>mangelhaft</i>	<b>25-44%</b>	<i>ungenügend</i>	<b>0-24%</b>	<p style="text-align: center;"><b>Bewertungsskala Tests</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td><b>90-100%</b></td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td><b>75-89%</b></td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td><b>60-74%</b></td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td><b>45-59%</b></td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td><b>25-44%</b></td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td><b>0-24%</b></td> </tr> </tbody> </table>	Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	<b>90-100%</b>	<i>gut</i>	<b>75-89%</b>	<i>befriedigend</i>	<b>60-74%</b>	<i>ausreichend</i>	<b>45-59%</b>	<i>mangelhaft</i>	<b>25-44%</b>	<i>ungenügend</i>	<b>0-24%</b>	<p>Die Kriterien für den Bereich Sonstige Leistungen werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen. Vermerk im Klassenbuch!</p> <p>Ein schriftlicher Kriterienkatalog liegt vor und sollte im Rahmen von Lernberatung zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden.</p>
Note	Prozent																														
<i>sehr gut</i>	<b>90-100%</b>																														
<i>gut</i>	<b>75-89%</b>																														
<i>befriedigend</i>	<b>60-74%</b>																														
<i>ausreichend</i>	<b>45-59%</b>																														
<i>mangelhaft</i>	<b>25-44%</b>																														
<i>ungenügend</i>	<b>0-24%</b>																														
Note	Prozent																														
<i>sehr gut</i>	<b>90-100%</b>																														
<i>gut</i>	<b>75-89%</b>																														
<i>befriedigend</i>	<b>60-74%</b>																														
<i>ausreichend</i>	<b>45-59%</b>																														
<i>mangelhaft</i>	<b>25-44%</b>																														
<i>ungenügend</i>	<b>0-24%</b>																														



<p style="text-align: center;"><b>Absprachen zur kompetenzorientierten Bewertungs- und Rückmeldebögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler erhalten mit Rückgabe der Klassenarbeiten einen kompetenzorientierten Bewertungsbogen.</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Wettbewerben. Die Kolleginnen und Kollegen des Unterrichtsfaches Sowi sind dazu angehalten, zu Beginn des Schuljahres eine Teilnahme an lokalen, regionalen, landesweiten oder bundesweiten Wettbewerb zu prüfen.</li> </ul> <p>Leistungsstarke und interessierte SuS haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Interessen im Bereich WP2 „Jugend testet“ zu stärken und zu vertiefen. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, im Bereich WP2 „Politik vor Ort“ kommunale politische Entscheidungsprozesse kennenzulernen und mitzugestalten.</p>	
<p><b>Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitkonzept, LRS Erlass etc.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Enge Absprachen mit den Fächern Deutsch und Politik im Rahmen der Berufswahlorientierung. Vgl. schulint. Lehrplan / BWO-Konzept Luisenschule</li> <li>• Die Themen „Globalisierung“, „Europa“ sowie „Ökonomie und Ökologie im Spannungsfeld“ werden ebenfalls im Fach Erdkunde erarbeitet. Hier werden die Themen durch geographische Aspekte ergänzt und vertieft.</li> </ul> <p><u>Politik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einige Inhaltsfelder des Faches Sozialwissenschaften, wie z.B. „Die Europäische Union“, „Demokratische Gesellschaft“, „Migration/ Integration“ werden ebenfalls im Fach Politik bearbeitet. Hier haben die SuS die Möglichkeit, ihr Fachwissen aus den Sozialwissenschaften einzubringen.</li> </ul> <p><u>Deutsch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Anwenden und Verstehen von Fachsprache wird im Fach Sozialwissenschaften durchgehend gefördert. Hierzu werden u.a. verschiedene Übungen zum Text- und Leseverstehen eingesetzt sowie regelmäßig Präsentationen und Kurzvorträge eingeübt.</li> </ul> <p>Begleitend zu den Unterrichtsreihen bearbeiten die SuS regelmäßig langfristig angelegte Lernzeitaufgaben wie z.B. ein Medientagebuch, ein Glossar mit Fachbegriffen oder eine schriftliche Dokumentation des „Planspiel Börse“.</p>		
<p><b>Ermittlung der Gesamtnote:</b> Orientierungsrahmen für Gewichtung 50% Schriftliche Leistungen / 50% Sonstige Leistungen</p>		

## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Erdkunde (Stand 01.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen	Sonstige Leistungen															
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Leistungsüberprüfung (20 Minuten)</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Bewertungsskala Tests</b></p> <table border="1" data-bbox="241 478 943 906"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td><b>90-100 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td><b>75-89 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td><b>60-74 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td><b>45-59 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td><b>25-44 %</b></td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td><b>0 -24 %</b></td> </tr> </tbody> </table>	Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	<b>90-100 %</b>	<i>gut</i>	<b>75-89 %</b>	<i>befriedigend</i>	<b>60-74 %</b>	<i>ausreichend</i>	<b>45-59 %</b>	<i>mangelhaft</i>	<b>25-44 %</b>	<i>ungenügend</i>	<b>0 -24 %</b>	<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Mitarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Quantität, Qualität, Kontinuität</li> <li>Medienprodukte</li> <li>Präsentation eines eigenen Projektes</li> <li>Raumanalyse</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Andere Formen der Leistungserbringung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsmappe</li> <li>Portfolio, Hausarbeit</li> <li>Kurze Facharbeit</li> <li>Gruppenarbeit</li> <li>Referat, Präsentationen etc.</li> </ul>	
Note	Prozent															
<i>sehr gut</i>	<b>90-100 %</b>															
<i>gut</i>	<b>75-89 %</b>															
<i>befriedigend</i>	<b>60-74 %</b>															
<i>ausreichend</i>	<b>45-59 %</b>															
<i>mangelhaft</i>	<b>25-44 %</b>															
<i>ungenügend</i>	<b>0 -24 %</b>															
<p style="text-align: center;"><b>Absprachen zur kompetenzorientierten Bewertungs- und Rückmeldung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.</li> <li>Wann: Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung</li> <li>Eltern-/Schülersprechtag</li> <li>individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung</li> </ul>	<p>Die Kriterien für den Bereich Sonstige Leistungen werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen.</p> <p style="text-align: center;">Vermerk im Klassenbuch!</p> <p>Ein schriftlicher Kriterienkatalog liegt vor und sollte im Rahmen von Lernberatung zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden.</p>															

<p><b>Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitkonzept, LRS Erlass etc.)</b></p> <p>KEEF Anbindung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse diskontinuierlicher Texte (mit Formulierungshilfen)</li> <li>• Anlegen eines Glossars (Verbesserung des Fachwortschatzes)</li> </ul>	<p><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS / LEMAS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• differenzierte Lernzeitaufgaben gemäß Lernzeitenkonzept</li> </ul>
<p><b>Ermittlung der Gesamtnote:</b> Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Erdkunde ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Leistungen. Der Anteil dieser schriftlichen Leistungen an der Gesamtzensur ist abhängig von der Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen innerhalb eines Schulhalbjahres bzw. Schuljahres. Die Fachkonferenz vereinbart, dass der Anteil 30 % an der Gesamtzensur nicht unterschreiten darf.</p>	

## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: ev. Religion / kath. Religion (Stand 01.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen (10%)	Sonstige Leistungen (70%)
<p style="text-align: center;"><b>Tests (10%)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es liegt die Empfehlung der Fachkonferenz über mindestens einen Test pro Halbjahr vor.</li> <li>• Die Bewertung obliegt individuellen Maßstäben orientiert sich aber an der Angemessenheit für die Jahrgangsstufe bzw. dem Anforderungsprofil der entsprechenden Thematik.</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Leistungen (70%)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive und kontinuierliche Teilnahme am Unterricht</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Sonstige Leistungen (20%)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate, Präsentationen</li> <li>• Portfolioarbeit</li> <li>• Mappenführung</li> </ul>
<p><b>Absprachen zur kompetenzorientierten Bewertungs- und Rückmeldebögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• liegen nicht vor</li> </ul>	<p><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS / LEMAS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusatzaufgaben / Helfersystem / Expertenarbeit</li> <li>• Differenzierung im Rahmen von Lernzeiten</li> <li>• Teilnahme an der Vorbereitung von Exkursionen / Sonderprojekten (z.B. Besuch einer Moschee oder einen Gottesdienst aktiv mitgestalten)</li> </ul>

<p><b>Mündliche Lernzielkontrollen / Klassenarbeiten in anderer Form gemäß Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rückmeldung zu sonstigen Leistungen der mündlichen Mitarbeit, Portfolios, Referate, Präsentationen erfolgt mit einem entsprechenden Rückmeldebogen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Prüfungen als Differenzierung für mündlich starke SuS</li> <li>•</li> <li>• Selbstlernzentrum als Möglichkeit der selbstständigen Recherche / des selbstständigen Lernens</li> </ul>
<p><b>Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitkonzept, LRS Erlass etc.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuell wird an fächerübergreifenden Absprachen gearbeitet. Sobald diese vervollständigt sind, werden die hier fehlenden Informationen nachgereicht. (Stand 05.2018)</li> </ul>	
<p><b>Ermittlung der Gesamtnote:</b> Orientierungsrahmen für Gewichtung: Schriftliche Lernzielkontrollen (10%) mündliche Leistungen (70%) , sonstige Leistungen ( 20%)</p>	

## Überblick: Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Prakt. Philosophie (Stand 01.2018)

Sonstige Leistungen															
<p><b>Mündliche Leistungen (65 %)</b></p> <p>Mündliche Beiträge zum Unterricht; Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiele, Präsentation)</p> <p><b>Kriterien für die Beobachtung</b> Die Schülerinnen / Der Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet zielgerichtet und lässt sich nicht ablenken</li> <li>• bringt seine individuellen Kompetenzen in den Arbeitsprozess ein</li> <li>• übt seine Funktion innerhalb der Gruppe verantwortungsvoll aus</li> <li>• erreicht die Aufgaben in der zur Verfügung stehenden Zeit</li> <li>• kann sich in Diskussionen auf die Argumente der Mitschülerinnen und Mitschüler beziehen</li> <li>• hält sich an vereinbarte Regeln</li> <li>• kann eigene Meinungen begründet vertreten</li> <li>• kann den eigenen Arbeitsprozess reflektieren und die Erkenntnisse umsetzen</li> </ul>	<p><b>Sonstige Formen der Leistungserbringung (35 %)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate/Präsentationen</li> <li>• Tests</li> <li>• Portfolios</li> <li>• Mappen</li> <li>• Placemat usw.</li> </ul>														
<p><b>Bewertungsskala Tests</b></p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td><b>95 – 100</b></td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td><b>80 – 94</b></td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td><b>65 - 79</b></td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td><b>50 - 64</b></td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td><b>25 - 49</b></td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td><b>0 - 24</b></td> </tr> </tbody> </table>	Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	<b>95 – 100</b>	<i>gut</i>	<b>80 – 94</b>	<i>befriedigend</i>	<b>65 - 79</b>	<i>ausreichend</i>	<b>50 - 64</b>	<i>mangelhaft</i>	<b>25 - 49</b>	<i>ungenügend</i>	<b>0 - 24</b>	<p>Die Kriterien für den Bereich Sonstige Leistungen werden mit allen SuS mindestens 2x im Schuljahr besprochen. Vermerk im Klassenbuch!</p> <p>Ein schriftlicher Kriterienkatalog liegt vor und sollte im Rahmen von Lernberatung zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden.</p>
Note	Prozent														
<i>sehr gut</i>	<b>95 – 100</b>														
<i>gut</i>	<b>80 – 94</b>														
<i>befriedigend</i>	<b>65 - 79</b>														
<i>ausreichend</i>	<b>50 - 64</b>														
<i>mangelhaft</i>	<b>25 - 49</b>														
<i>ungenügend</i>	<b>0 - 24</b>														

<p><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS / LEMAS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusatzaufgaben / Differenzierung im Rahmen der Lernzeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolioarbeit zu einer eigenen Forscherfrage</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu Lernzeitkonzept, KEEF, etc.)</b></p>	
<p><b>Ermittlung der Gesamtnote:</b> Orientierungsrahmen für Gewichtung: Sonstige Leistungen (35%) / mündliche Leistungen (65%)</p>	

## Überblick: Verbindliche Absprachen zur Leistungsbewertung im Unterrichtsfach: Musik (Stand 01.2018)

Schriftliche Lernzielkontrollen		Sonstige Leistungen															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Note</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>sehr gut</i></td> <td>100-89 %</td> </tr> <tr> <td><i>gut</i></td> <td>88-76 %</td> </tr> <tr> <td><i>befriedigend</i></td> <td>75-63 %</td> </tr> <tr> <td><i>ausreichend</i></td> <td>62-50 %</td> </tr> <tr> <td><i>mangelhaft</i></td> <td>49-37 %</td> </tr> <tr> <td><i>ungenügend</i></td> <td>36- 0 %</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;"><b>Bewertungsskala Tests</b></p>		Note	Prozent	<i>sehr gut</i>	100-89 %	<i>gut</i>	88-76 %	<i>befriedigend</i>	75-63 %	<i>ausreichend</i>	62-50 %	<i>mangelhaft</i>	49-37 %	<i>ungenügend</i>	36- 0 %	<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Leistungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate, Beiträge in Gruppenarbeiten, etc.)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Andere Formen der Leistungserbringung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Rahmen der Unterrichtsstunden einstudierte musikalische Gestaltungsprodukte,</li> <li>schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte, Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),</li> <li>kurze schriftliche Übungen,</li> <li>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Performance, Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation).</li> </ul>
Note	Prozent																
<i>sehr gut</i>	100-89 %																
<i>gut</i>	88-76 %																
<i>befriedigend</i>	75-63 %																
<i>ausreichend</i>	62-50 %																
<i>mangelhaft</i>	49-37 %																
<i>ungenügend</i>	36- 0 %																



<p style="text-align: center;"><b>Absprachen zur kompetenzorientierten Bewertungs- und Rückmeldebögen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kriterien werden in einem Evaluationsbogen festgehalten, der zur Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler und zum Vergleich von Schüler- und Lehrereinschätzung dient. Im weiteren Verlauf des Schuljahres sollte dieser Evaluationsbogen im Abstand von ca. einem viertel Jahr von Schülern und Lehrern ausgefüllt werden. Er ist in Unterpunkte differenziert, die die Kompetenzen des Lehrplans für den Unterricht konkretisieren, wobei die Leistungsabstufung und damit die Kompetenzerwartungen dem Alter der Schüler entsprechen müssen.</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Absprachen zur Förderung besonders leistungsstarker SuS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leistungsstarken Schülern wird immer die Möglichkeit geboten, vertiefende Aufgaben zum Thema zu bearbeiten. Es gibt unterschiedliche Helfersysteme innerhalb derer leistungsstarke SuS ihr Wissen konkretisieren und weitergeben können. Außerdem gibt in einem praktisch orientierten Unterrichtsfach wie Musik immer die Möglichkeit der Vielschichtigkeit von Aufgabenstellungen. SuS können sich beispielsweise innerhalb praktischer Unterrichtsinhalte, komplizierteren Rhythmen widmen, weitere Instrumente erforschen, oder sich nach eigenen Interessen gelenkt der komplexeren Theorie widmen.</li> </ul>
<p><b>Einbeziehung verbindlicher fächerübergreifender Absprachen (ggf. Verweise zu KEEF, Lernzeitkonzept, LRS Erlass etc.)</b></p>	
<p><b>Ermittlung der Gesamtnote:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlage der Gesamtnote ist ein Kriterienkatalog der Gesamtbewertung der Leistungen. Er ist im Fach Musik zu Beginn des Schuljahres mit der Lerngruppe zu erarbeiten.</li> <li>Die Gesamtnote der Zeugnisse setzt sich aus den einzelnen Bewertungen zusammen, wobei die Gewichtung der Unterpunkte immer abhängig von den behandelten Inhalten und organisatorischen Strukturen zu sehen ist. Hier ist es auch in Absprache mit den Schülern und evtl. auch mit der ganzen Lerngruppe möglich, eine Differenzierung auch innerhalb der Lerngruppe durchzuführen.</li> </ul>	